



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 3 / 28. Juli 2016





Die Gemeinde Lungern beheimatet ein vielseitiges und innovatives Gewerbe, das sich an der «Gwärb 16» einem breiten Publikum präsentiert. Foto: Walter Ming-Isaak.

Editorial

Das Gewerbe präsentiert sich

Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Die «Gwärb 16» steht vor der Tür. Anlässlich dieser Grossveranstaltung, welche vom 23.–25. September stattfindet, ist es mir ein Bedürfnis einige Gedanken anzubringen. Als erstes möchte ich mich beim OK bedanken. Es ist eine ausserordentliche Leistung nötig, um einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen. Alle Lungererinnen und Lungerer sind euch dankbar, dass ihr diese Herausforderung angenommen und bewältigt habt.

Gerne werden die Gewerbetreibenden von Lungern ihre Innovationskraft und Leistungsstärke präsentieren. In Lungern haben wir ein ausserordentlich starkes Gewerbe auf welches wir sehr stolz sein können; haben doch schon diverse Lungerer Firmen KMU-, Nachwuchs-, Innovationspreise und dergleichen gewonnen. In der heutigen Situation zeugen solche Preise von ausserordentlicher Leistungsstärke. Diese Leistungsstärke lässt sich auf alle Lungerer Firmen ausweiten. Allein die Tatsache, dass mehr Leute nach Lungern zur Arbeit kommen als das Lungerer ins «Unterland» zur Arbeit fahren, spricht für sich. Aus diesem Blickwinkel betrachtet bin ich überzeugt, dass alle «Gwärbler» sich an der «Gwärb 16» von der allerbesten Seite zeigen werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten eine schöne und wirkungsvolle «Gwärb 16». Ich bin sicher, dass Lungern nachhaltig davon profitieren wird und wir auf eine erfolgreiche Zukunft zusteuern. Ich wünsche allen alles Gute.

Daniel Ming
Vorsteher Departement Sicherheit und Wirtschaft

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–8

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 7–9

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 10–17

Das Gewerbe informiert

Seite 18–19

Lungern Tourismus informiert

Seiten 20–26

Schule Lungern

Seiten 27–32

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Blick ins Tal nach Bürglen (links) und Kaiserstuhl. Hinter dem See erheben sich Höh Grat und Güpfi. Foto: Walter Ming-Isaak.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 4	23. Sept. 2016	27. Okt. 2016

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 25. April bis 4. Juli 2016

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Genereller Entwässerungsplan (GEP): Ingenieurvergabe 1. Etappe Obsee

Die Vergabe des Ingenieurauftrags für die 1. Etappe «Obsee» wurde an die Firma bpi Ingenieure AG, Sarnen, vergeben.

Immobiliarsachen- und Grundbuchrecht: EG ZGB (GDB 210.1), Grundbuchverordnung (GDB 213.41) und Bereinigungsverordnung (GDB 213.51): Vernehmlassung Teilrevision

Das Volkswirtschaftsdepartement Obwalden lud die Gemeinden ein, eine Stellungnahme zu den Entwürfen des Nachtrags zum EG ZGB, der Ausführungsbestimmungen über das Grundbuch und der Bereinigungsverordnung abzugeben. Der Einwohnergemeinderat Lungern nahm entsprechend Stellung.

Berghuis Schönbüel: Gastwirtschaftsbewilligung

Der Einwohnergemeinderat Lungern erteilte an Peter Ming, Lungern, die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Berghuis Schönbüel.

Gebiet Gadenmattbach: Instandstellung der Rutschungsentwässerung

Der Einwohnergemeinderat Lungern bewilligte einen Kostenanteil an die Instandstellung der Rutschungsentwässerung. Ebenfalls beteiligen sich der Bund, der Kanton sowie die Wuhrgenossenschaft an den Projektkosten.

Departementsverteilung 2016–2017

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat an seiner Sitzung die Departementsverteilung wie folgt vorgenommen:

- Präsidium: Josef Vogler
- Bau: Marc Vogler
- Bildung, Kultur: Denis Schürmann
- Finanzen: Franco Castelanelli
- Gesundheit, Soziales: Martin Gasser
- Umwelt, Land- und Forstwirtschaft: Albert Amgarten
- Sicherheit, Wirtschaft: Daniel Ming

Kleinkraftwerk AG:

Generalversammlung

Der Gemeindepräsident Josef Vogler wird als Vertreter der Einwohnergemeinde Lungern für die Generalversammlung delegiert.

Schuljahresplanung: Festlegung der Pensen 2016/2017

Der Einwohnergemeinderat Lungern legte die Pensen für das kommende Schuljahr fest.

Stiftung Betagtenheim Eyhuis: Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Gemäss ZGB Art. 84 stehen die Stiftungen

unter Aufsicht des Gemeinwesens. Im Handelsregister des Kantons Obwalden ist für die Stiftung Betagtenheim Eyhuis der Einwohnergemeinderat Lungern als Aufsichtsbehörde eingetragen. Im Rahmen seiner Aufsichtspflicht genehmigte der Einwohnergemeinderat die Jahresrechnung 2015 der Stiftung Betagtenheim Eyhuis.

Schulergänzende Tagesstrukturen: Nachtrag zum Bildungsgesetz (GDB 410.1): Vernehmlassung

Auf Grund eines Postulats erarbeitete der Regierungsrat einen Bericht über die familienergänzende Betreuung von Kindern ab dem Kindergarten. Der Kantonsrat nahm diesen Bericht am 20. März 2014 zustimmend zur Kenntnis. Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat die schulergänzenden Tagesstrukturen auszubauen. Die vorgesehenen Neuerungen erfordern eine Anpassung des Bildungsgesetzes. Der Einwohnergemeinderat Lungern nahm zur Vorlage entsprechend Stellung.

Abstimmungen / Wahlen 2016: Gesamterneuerungswahl aller Kommissionen, Bestätigungen und Neuwahlen für die Amtsperiode 2016–2020

Für die Amtsperiode 2016–2020 wählte der Einwohnergemeinderat Lungern die Kommissionsvertreter/innen.

Abstimmungen / Wahlen 2016: Wahl Gemeindeweibel Stellvertreter

Als Stellvertreter des Gemeindeweibels wird für die Amtsperiode 2016 bis 2020 Bruno Bürgi, Lungern, gewählt.

Nothilfe an Personen mit Nichteintretensentscheid (NEE): Abrechnung 2015 gemäss Leistungsvereinbarung

Gemäss Leistungsvertrag zur Erbringung der Nothilfe an Personen mit rechtskräftigem Nichteintretensentscheid (NEE) vom Juni/Juli 2006, befindet sich die Unterkunft für NEE-Klienten in Lungern. Die Einwohnergemeinde Lungern ist zuständig für Administration, Unterkunft, Betreuung und Auszahlung der Nothilfe-Gelder. Der Einwohnergemeinderat Lungern genehmigte die Abrechnung 2015.

Tourismusgesetz (GDB 971.3): Nachtrag Tourismusgesetz und -verordnung, Vernehmlassung

Mit Entscheid vom 22. Februar 2016 hat das Schweizerische Bundesgericht zwei Beschwerden von Ferienwohnungsgebettern gegen die Erhebung der kantonalen Tourismusabgabe auf Melchsee-Frutt

gutgeheissen und die Einschränkung gemäss Art. 13 Abs. 2 Tourismusgesetz vom 3. Mai 2012 als unrechtmässig beurteilt. Dieser sieht vor, dass unter anderem der Abgabepflicht untersteht, wer sich zu Ferien- oder Erholungszwecken in eigenen oder dauernd gemieteten Gebäuden, Wohnungen oder Zimmern aufhält oder sich diese zur Verfügung hält und nicht im Kanton Obwalden seinen steuerrechtlichen Wohnsitz hat. Der Kanton muss deshalb seine Gesetzgebung an die Entscheide des Bundesgerichts vom 22. Februar 2016 zwingend anpassen. Davon betroffen ist grundsätzlich einzig das Tourismusgesetz, wobei der Revisionsbedarf aufgrund der Bundesgerichtsentscheide bei Art. 13 Abs. 2 und bei Art. 20 Abs. 2 besteht. Weil das Gesetz geändert werden muss, sollen gleichzeitig auch einige wenige Punkte in der Verordnung überarbeitet werden.

Der Einwohnergemeinderat nahm Stellung zum Nachtrag zum Tourismusgesetz sowie zur Tourismusverordnung.

Gemeindepräsidienkonferenz Obwalden: Genehmigung des Organisationsstatuts

Der Einwohnergemeinderat nahm Stellung zum Organisationsstatut der Gemeindepräsidien-Konferenz.

Sanierung Gemeindefinanzen 2015+: neue Priorisierung

Der Einwohnergemeinderat Lungern nahm vom Projektstand Kenntnis und wird künftig die Priorisierung und Umsetzung der noch offenen Massnahmen in die jährliche Schwerpunktplanung aufnehmen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Im ordentlichen Verfahren

- LTB Lungern-Turren-Bahn AG, 6078 Lungern, Parz. Nr. 1363, Neubau Bergrestaurant Turren, Abbruch best. Bauten, Neubau Aussichtsplattform;
- Gasser Thomas und von Weissenfluh Yvonne, 6078 Lungern, Parz. Nr. 160, Neubau Dachlukarne, Sanierung und Umbau Wohnhaus, Abbruch Kamin;
- LTB Lungern-Turren-Bahn AG, 6078 Lungern, Parz. Nr. 1864, Neugestaltung Parkplatzanlage C;
- Glaus-Bucher Pius und Beatrix, 6078 Lungern, Parz. Nr. 1426, Renovation und Umbau Wohnhaus, Erstellung zweier Parkplätze, Abbruch Tankanlage, Neubau Dachgaube;

Fortsetzung Ratsstube auf Seite 4

Fortsetzung Ratsstube von Seite 3

- LTB Lungern-Turren-Bahn AG, 6078 Lungern, Parz. Nrn. 1363, 1877, Verschiebung und Betonierung der Strasse, Aufstellen prov. WC-Anlagen, neue Werkleitungen;
- Günther Dirk und Patt Alexandra, 6078 Lungern, Parz. 2045, Neubau mit Einfamilienhaus mit Carport;
- Kreuzer Rinaldo und Luzia, 6078 Lungern, Parzellen Nrn. 1905, 1906, Neubau von zwei Einfamilienhäuser (zusammengebaut);
- von Wyl-Niederberger Patrick und Franziska, Parz. 309, Neubau Veranda mit Treppe;
- Lungerersee AG, 6078 Lungern, Parz. 61, Aufstellen von zwei mobilen WC-Anlagen;
- Schelling-Gasser Remo und Evelin,

- 6078 Lungern, Parz. Nr. 2051, Neubau Einfamilienhaus mit Garage;
- Freiburghaus Remo, 6078 Bürglen, Parz. Nr. 740, An- und Umbau Wohnhaus;
- Imfeld-Gasser Josef und Anita, Lungern, Parz. Nr. 981, Einbau Küchenfenster und Dachfenster;
- Berchtold-Gasser Urs und Barbara, Lungern, Parz. Nrn. 154, 156, Erstellung offener Autounterstand, Verkleidung Balkonanbau Süd;
- Zimmermann Marianne, Lungern, Parz. Nr. 1644, Neubau Windschutzglas auf Balkon im Dachgeschoss.

Im einfachen Verfahren

- Andreas und Brigitte Gasser-Bürgi, Stuenstrasse 14, Parz. Nr. 1745, Neugestaltung Garten, Wintergarten und 3 Dach-

- fenster ersetzen (nachträgliches Baugesuch);
- Rolf und Jessica Imfeld, Gloisenmatte 5, 6078 Lungern, Parz. Nr. 2041, Neubau offener Autounterstand;
- Roland Widmer, Allmendlistrasse 7, 6078 Lungern, Parz. Nr. 350, Vorplatz asphaltieren;
- Raphael Wallimann, Brünigstrasse 103, 6078 Lungern, Parz. Nr. 1547, Gartensitzplatzverglasung, Fensterläden und Dachziegel ersetzen;
- HPG Immobilien AG, Industriestrasse 45, 6078 Lungern, Parz. Nr. 2040, Koffierung Platz, Aufstellen von 4 Flaggen (nachträgliches Baugesuch);
- Bettina Dietrich, Brunnenmadstrasse 4, 6078 Kaiserstuhl, Parz. Nr. 1755, Neubau Plexiglas-Dach an der Ostfassade, Abbruch best. Dächli.

Seit Juni in Lungern im Sozialdienst tätig Yvonne Lingg stellt sich vor

Als jüngste von zwei Töchtern wurde ich in Dagmersellen im Kanton Luzern geboren. Meine Eltern führten dort ein Restaurant. Durch den Umzug und die Übernahme eines anderen Restaurants in Langnau verbrachte ich meine Schulzeit in Dagmersellen, Langnau und Reiden.



Meine erste Lehre absolvierte ich im Detailhandel in Willisau, machte anschliessend das KV in Sursee und arbeitete eine Zeitlang im kaufmännischen Bereich. Ich entschloss mich, im sozialen Bereich Fuss zu fassen und absolvierte die vierjährige berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin HF.

In unterschiedlichen stationären Institutionen (Sonderschule, Kinder- und Jugend-/Lehrlingsheim) konnte ich wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen sammeln. Das Begleiten, das Fördern und das Bieten der notwendigen Unterstützung für das gesamte Familiensystem und die interdisziplinäre Zusammenarbeit standen im Vordergrund.

Später wechselte ich in die ambulante Beratung und übernahm im Bereich familien- und schulergänzende Kinderbetreuung die Koordination von Tagesfamilien im Kanton Nidwalden und arbeitete in der Krisenintervention in der Zentralschweiz als Fallbegleiterin mit fremdplatzierten Kin-

dern und Jugendlichen in Pflegefamilien. Die vernetzte Zusammenarbeit mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, den Eltern, der Schule, den Lehrbetrieben/Arbeitgebern und den verschiedenen Institutionen und Behörden waren zentral und von grosser Bedeutung. Projekt- und Konzeptarbeit und Optimierung und Umsetzung der Qualitätssicherung gehörten ebenfalls in das Aufgabengebiet.

Seit ein paar Jahren wohne ich in Obwalden und bin seit Juni 2016 in der Gemeinde Lungern im Sozialdienst Ansprechperson für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner. Es sind unter anderem die vielschichtigen Aufgaben in der Beratung und Unterstützung der Menschen und das Mitwirken in unterschiedlichen Projekten, welche mich motiviert haben, diese Aufgabe zu übernehmen. Wichtig in meiner Arbeit sind mir lösungs- und ressourcenorientiertes Denken und Handeln und die vernetzte, konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Seenachtsfest Lungern
31. Juli 2016, ab 17.00 Uhr

GROSSES FEUERWERK
KULINARISCHE ERLEBNISSE
MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT
CHUE LEE, THE MURPHYS
UND VIELES MEHR...

www.seenachtsfest-lungern.ch

Rückfahrgelegenheiten mit Koch Reisen AG

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Fahrt 23.00 Uhr | von Parkplatz neue Holzbau via Giswil, |
| 2. Fahrt 24.00 Uhr | Sachseln, Sarnen, Kerns nach Alpnach-Dorf |
| 3. Fahrt 01.00 Uhr | Fahrpreis mit Koch Reisen AG pro Person für alle Destinationen: |
| 4. Fahrt 02.00 Uhr | Fr. 10.- Kinder 7-16 Jahre Fr. 5.- Kinder bis 6 Jahre gratis |

Kommissionen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20.6.2016 alle Kommissionsmitglieder für die Legislaturperiode 2016-2020 neu gewählt. Das Kommissionsverzeichnis ist auf der Gemeinde-Homepage unter www.lungern.ch/online-schalter/Publikationen/Downloads abrufbar.

**Gemeinde-
versammlungen 2016**

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 17. November 2016

Gemeinderat Lungern Departements- verteilung für die Amtsdauer 2016–2020

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 6.6.2016 werden die Departemente per 1.7.2016 wie folgt verteilt bzw. die Stellvertretungen wie folgt geregelt:

Präsidium: Josef Vogler

Stellvertretung: Martin Gasser

Bildung und Kultur:

Denis Schürmann

Stellvertretung: Franco Castelanelli

Bau: Marc Vogler

Stellvertretung: Albert Amgarten

Finanzen: Franco Castelanelli

Stellvertretung: Josef Vogler

Gesundheit / Soziales, Vizepräsidium: Martin Gasser

Stellvertretung: Denis Schürmann

Umwelt / Land- und Forstwirtschaft: Albert Amgarten

Stellvertretung: Daniel Ming

Sicherheit / Wirtschaft: Daniel Ming

Stellvertretung: Marc Vogler

Materialverkauf ehemaliges Lagerhaus Grossmatt

- Schaumstoffmatratzen 75 x 190 cm inklusive Überzug: pro Stück / CHF 30.00
- Kopfkissen 40 x 50 cm inklusive Anzug: pro Stück CHF 5.00
- Militärwolldecken: pro Stück / CHF 20.00
- Fahrbarer Kippkessel 200 Liter, Marke Salvis: 1 Stück / CHF 500.00
- Fahrbarer Kippkessel zum Braten, Marke Bertschinger: 1 Stück / CHF 200.00

Interessenten melden sich bitte bei:
Daniel Walker
Leiter technische Dienste
Telefon 041 679 79 40
Mail: daniel.walker@lungern.ow.ch

News auf der Homepage

- Der Goldfisch – ein ungebetener Gast
- Fachstelle für Lebensfragen
www.lungern.ch/online Schalter/
Publikationen/Downloads

Albert Amgarten-von Flüe Neuer Gemeinderat



Albert Amgarten-von Flüe ist 58-jährig, verheiratet, hat drei Söhne, eine Tochter und ein Grosskind. Er ist von Beruf Landwirt mit absolvierter Meisterprüfung. Er bewirtschaftet zusammen mit seiner Familie einen Landwirtschaftsbetrieb, betreibt unter anderem Viehzucht und ist im Sommer mit den Tieren auf der Alp. Zeit für Hobbys bleibt dabei leider wenig. Und wenn, dann genießt er gerne die Stille der Natur. Zu seiner Arbeit im Gemeinderat sagt Albert Amgarten folgendes: «Ich hoffe, ich

kann aus meiner Lebenserfahrung und den verschiedenen Tätigkeiten in Vereinen und öffentlichen Organisationen für die Gemeinde meinen Beitrag zum Wohl unseres Dorfes beitragen.

So werde ich mich als Parteiloser engagieren und zum Gemeinwohl einsetzen. Mit dem nötigen Respekt vor dem Amt als Gemeinderat werde ich diese Aufgabe übernehmen und wünsche mir, dass wir auch in Zukunft eine Gemeinde sind, die sich positiv entwickelt. Sei das als Wohnort und Arbeitsplatz oder als Zielort von Touristen.»

Laufende Verbesserungen an der Infrastruktur

Was sich in Lungern bewegt

Arbeiten durch den Werkdienst Lungern:

■ Der **Amphibienzaun** in Bürglen wurde durch den Werkdienst und weitere Helfer aufgestellt und wieder demontiert. Beatrice Schuppli und Vreni Vogler haben während der Amphibienwanderung hunderte Tiere über die Strasse getragen. Danke für diesen wertvollen Einsatz

■ In Zusammenarbeit mit der HP Gasser AG wurde das **Zelt im Seepark** aufgestellt. Die HP Gasser AG stellt jeweils für ihre Aufwendungen keine Rechnung. Herzlichen Dank!

■ Bei Strassen und Fusswegen wurden **Risse in Asphaltflächen** ausgegossen. Dies ist notwendig, da sonst durch eindringendes Wasser und Frost grössere Schäden am Strassenkörper entstehen können.

■ Die **Schlammsammler** bei Gemeindestrassen wurden in Zusammenarbeit mit einer Kanalisationsfirma ausgesaugt. Diese Massnahme gewährleistet die Strassenentwässerung und ist somit wichtiger Bestandteil zur Vermeidung von Wasserschäden auch in Privatgebäuden.

■ Der Werkdienst hat die bekannten **Neophytenstandorte** überprüft. Die Bekämpfung wird oder wurde fachgerecht vorgenommen.

Strassenbeleuchtung Bürglenstrasse:

Entlang der Bürglenstrasse wurde die Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet. Die neuen Leuchten verbrauchen weniger Energie und sind zudem weniger windanfällig als das einstige Modell. Es können somit Strom und Unterhaltskosten eingespart werden.

Umwälzpumpen Liegenschaften: In den gemeindeeigenen Liegenschaften wurden die teilweise über 40 Jahre alten Umwälzpumpen durch neue ersetzt. Der Ersatz konnte kostengünstig vorgenommen werden, da durch ein entsprechendes Förderprogramm 40% der Materialkosten übernommen wurden.

Anhänger: Der Werkdienst hat einen neuen Anhänger erhalten, damit zukünftig Maschinen- und Materialtransporte grösstenteils selber vorgenommen werden können.

Studenstrasse: Bei der Studenstrasse wurde ein amtlich genehmigtes Lastwagenfahrverbot montiert, damit die Zubringer zum Industriegebiet Walchi hauptsächlich die hierfür vorgesehene Industriestrasse nutzen. Die Zufahrt in die Studenstrasse ist für LKW-Zubringer weiterhin gestattet.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste

Einführung Trennsystem in Obsee

Der Projektplan von der Einführung des Trennsystems Obsee 1 ist auf der Gemeinde-Homepage www.lungern.ch aufgeschaltet und kann dort ab sofort eingesehen werden. Änderungen oder Anregungen können an das Planungsbüro bpi, Peter Burger, 041 660 34 77 / peter.burger@bping.ch weitergeleitet werden. Die betroffenen Eigentümer wurden bereits durch entsprechende Schreiben und an der Informationsveranstaltung vom 7. Juli 2016 informiert.

Kostensenkung dank Massnahmen

Lungern bleibt Energiestadt

Im Herbst 2011 hat die Einwohnergemeinde Lungern das Energiestadtlabel zusammen mit allen anderen Obwaldner Gemeinden erhalten. Alle vier Jahre wird Bilanz gezogen und das Energiestadtlabel überprüft. Die Einwohnergemeinde Lungern hatte im 2011 52% der geforderten Vorgaben erfüllt. Bei der Überprüfung im Herbst 2015 konnte festgestellt werden, dass sich die Gemeinde Lungern auf 55% verbessert hat. Diese Verbesserung ist auf verschiedene Massnahmen in Zusammenhang mit der Abfallentsorgung, der Information der Bevölkerung bezüglich energiesparendem Handeln und auf umgesetzte Projekte wie beispielsweise

- den Ersatz der Strassenbeleuchtung durch LED-Leuchten: Stromkostenreduktion pro Jahr rund CHF 9'500.00
- die Umrüsten der Weihnachtsbeleuchtung auf LED: Stromkostenreduktion von CHF 635.00 auf unter CHF 40.00
- der Verkauf des kaum benötigten Schulbusses für Ausflüge: Kostenersparnis von CHF 3'800.00 pro Jahr

■ den Ersatz der ältesten Umwälzpumpen: Stromkostenreduktion pro Jahr von CHF 3'400.00

zurückzuführen.

Diese Beispiele zeigen, dass es sich lohnt, genauer hinzuschauen und energieeffiziente Produkte einzusetzen oder sich von unrentablen oder nicht mehr benötigten Produkten zu trennen.

Am 28. April 2016 durfte Lungern mit den anderen Gemeinden des Kantons Obwalden zusammen die Bestätigung als Energiestadt an einer schlichten Feier in Engelberg entgegennehmen.

Auch in den nächsten Jahren werden weitere energiesparende Massnahmen vorgenommen um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Qualität zu steigern.



Energiespartipps

Elektroheizungen gehören ins Museum!

Elektroheizungen sind sehr ineffizient. Mit dem Ersatz einer Elektroheizung durch eine Wärmepumpenheizung kann der Stromverbrauch um das drei- bis vierfache vermindert werden. Mit dem Heizungsersatz können die Nebenkosten vermindert und der Wert des Gebäudes gesteigert werden.

- Warten Sie nicht bis zum Ausfall der Anlage, planen Sie den Ersatz in Kombination mit anderen Erneuerungsmassnahmen.
- Beim Ersatz der Elektroheizung durch effizientere Heizsysteme erhalten Sie je nach geplanter Ausführung Förderbeiträge. Erkundigen Sie sich bereits jetzt bei der Energiefachstelle Obwalden unter 041 666 64 24 oder im Internet.
- Nutzen Sie die Möglichkeit einer individuellen Beratung, welche Ihnen das richtige Vorgehen aufzeigt.

Mehr erfahren Sie aus der Broschüre «Ersatz von Elektroheizungen», die bei der Energiefachstelle Obwalden und beim EWO kostenlos bezogen werden kann.

Abschlussprüfungen: Wir gratulieren allen ganz herzlich

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

- Detailhandelsfachfrau EFZ: Franziska, Auf der Bürglen 7
- Drogistin EFZ: Svenja Burch, Brünigstrasse 78
- Gärtner EFZ: Marcel Gasser, Breitenstrasse 38
- Geomatiker: Silvan Glaus, Brünigstrasse 73
- Kauffrau öffentlicher Verkehr, mit Berufsmatura: Jana Glaus, Brünigstrasse 73
- Koch EFZ: Reto Halter, Lenggasse 14
- Polymechaniker EFZ, Niveau E: Basil Imfeld, Studenstrasse 4
- Restaurationsfachfrau EFZ: Iris Imfeld, Dörflistrasse 19
- Polygrafin EFZ, Medienproduktion: Selina Kiser, Bürglenstrasse 60
- Plattenleger EFZ: Emanuel Mesquita, Brünigstrasse 219
- Kauffrau EFZ: Lara Ming, Obsee-strasse 27
- Logistiker EFZ: Markus Ming, Bergstrasse 1
- Forstwart EFZ: Tobias Schaad, Buchhol-zacherstrasse 5

■ Maurer EFZ: Jens Schürmann, Studenstrasse 7

■ Elektroinstallateur EFZ: David von Moos, Seestrasse 5

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Berufsmatura:

■ Jana Glaus, Brünigstrasse 73

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Maturaprüfung:

■ Eliane Imfeld, Dörflistrasse 17

■ Michèle Kaufmann, Seeweg 1

■ Klemens Vogler, Seestrasse 11

Die Redaktion von «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzdrukken. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

Hecken zurückschneiden: Aufruf an die Bevölkerung

Wir bitten alle Grundeigentümer/-innen, die Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen und Wege gemäss der kantonalen Strassenverordnung bis spätestens 30. September 2016 zurückzuschneiden.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.lungern.ch/Onlineschalter/Publikationen/Downloads/Hecken_schneiden.

Urnengänge

25. September 2016

Eidgenössische Abstimmungen

- Nachrichtendienstgesetz
- Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV»
- Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»

Kantonale Abstimmung

- Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz

Eine besondere Messe zum Jubiläumsgottesdienst

70 Jahre Kirchenchor Lungern

Der Kirchenchor Lungern feiert in diesem Jahr das 70-Jahr-Vereinsjubiläum. Um diesen Anlass würdig zu begehen, fand am Sonntag, 5. Juni, am Herz-Jesu-Fest, eine besondere Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche Lungern statt, zu der alle Freunde der Kirchenmusik eingeladen waren und dabei in den Genuss einer etwas anderen gesanglichen Aufführung kamen.

Vor 20 Jahren würdigte Hanny Sutter, damals Mitglied der Redaktionskommission des «Lungern informiert», das 50-Jahr-Jubiläum mit einem Beitrag, in dem sie zurückblickte auf den Anfang des Kirchengesanges in der Pfarrkirche. Sie fand im

Gründungspräsident. Erstmals wurde ein Dirigent, in der Person von Alois Gasser, Hackern, gewählt, der dieses Amt während 30 Jahren unentgeltlich ausübte. Jeden Sonntag musste gesungen werden, eine vierstimmige Messe; ein Offertorien und Choralgesänge gehörten zum Repertoire.

Langjährige Kirchenchormitglieder erlebten mit dem zweiten Vatikanischen Konzil, welches einen Umbruch in der Liturgie brachte, auch einen solchen in der Gestaltung der Gottesdienste und der Kirchenmusik. Das hatte von allen viel abverlangt, doch war der Chor zu allen Zeiten für neue Impulse zugänglich. Aber schon damals fehlten junge Sängerinnen und Sänger.

so dass in dieser Gesamtfassung an keiner Stelle zu vermerken ist, dass zwei verschiedene Komponisten am Werk waren». Dass diese besondere Messe Anklang fand, bewies der spontane Applaus aller BesucherInnen in der vollen Kirche.

Fest-Predigt mit Bezug zum Gesang

In seiner Festpredigt nahm Pfarreileiter Dirk Günther Bezug zu den Liedern: «Es ist ein bodenständiger Gesang, so wie Glaube auch immer bodenständig, natürlich und geerdet bleiben muss. Wer singen will, muss Musikgehör haben, für die Musik, für die Mitmenschen, für Gott. Singen hat mit Herzblut zu tun».

Und an die Chormitglieder und Alphornbläser gewandt: «Wie soll ich Ihnen danken und Sie loben? Sie loben sich durch ihren Gesang selber. Durch ihren Gesang fühlen wir uns in unserem Gottesdienst heimisch. Das schönste Kompliment, das man machen kann: Sie sind lebendige Resonanzkörper unserer Liturgie».

Die Präsidentin des Kirchenchores, Heidi Vogler, dankte ihrerseits am Schluss des Gottesdienstes allen Anwesenden und warb bei dieser Gelegenheit für neue Mitglieder. Die Sängerinnen und Sänger, der Gast-Chor aus Giswil, die Alphornbläser der Feldmusik, Freunde des Kirchenchores und viele Gottesdienstbesucher trafen sich nach dem Gottesdienst zum gemütlichen und verdienten Apéro im Pfarreisaal.



Der Kirchenchor Lungern und der Gastchor aus Giswil beeindruckten zum Jubiläum mit einer Messe für Alphornquartett und gemischten Chor.

Pfarreiarchiv einen Organistenbrief von 1760. Darin war das Pflichtenheft des Schulmeisters festgehalten. «Dieser hatte an Feiertagen, Sonn- und Werktagen, an Gedächtnissen, Vespers und Andachten die Orgel zu schlagen und für die musikalische Gestaltung zu sorgen». Und in einem Stifterbrief von 1822 wird klar verlangt, dass der Schulmeister für einen guten Chor verantwortlich sei.

Vereinsgründung 1946

Und wie Hanny Sutter weiter erwähnt, wurde aus dem damaligen Chor am 17. September 1946 ein Verein. Der damalige Sekundarlehrer Fridolin Müller wurde

Alphornmesse für Alphornquartett und gemischten Chor

Zu seinem 70-Jahr-Jubiläum wagte sich der Chor an etwas ganz Neues. Es sollte etwas in Mundart sein, bodenständig, urchig, gleichzeitig mit Tiefgang und Sinn. Die Texte für die Lieder, die für einmal keine liturgischen Texte waren, kamen aus der Feder der Mundartdichterin Lisbeth Arnold, die Alphornmelodien und Satz von Hermann Studer und die Liedmelodien und Satz von Emil Wallimann.

Kein einfaches Unterfangen, zu dem sich Emil Wallimann wie folgt äussert: «Ich habe mich dabei exakt auf die Melodien und Motive der Alphornversion gestützt,

Öffnungszeiten Pfarreiskretariat Lungern

Montag:	Geschlossen
Dienstag:	09.00–11.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr
Donnerstag:	14.00–17.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr

☞ Gottesdienste der evangelisch-reformierten Kirche Obwalden

Den Gottesdienstplan und weitere Informationen finden Sie auf der neu gestalteten Homepage unter www.refow.ch

Projektbericht 2016

Loseno dankt der Sternsinger-Aktion der Pfarrei Lungern

Die Sternsinger-Aktion 2016 in der Pfarrei Lungern gewährt einen Teil der Sammlung von Geldern an das Projekt Loseno im Kongo.

Loseno wurde von Abbé Pascal gegründet und hat zwei Krankenstationen und eine Krankenschwester- und Hebammenschule.

Mit der Spende von CHF 4'020 (\$ 3'850) haben wir folgende kleine Projekte realisiert: den Bau von vier öffentlichen Toiletten in der Schule und in der Krankenstation Loseno, die Renovierung einer alten Regenwasser-Zisterne für die Benützung der Toiletten, einen Beitrag zur Einrichtung eines Kreisaals für Mütter, damit sie in hygienischen Verhältnissen gebären können und dadurch die Praxis der Geburt in den eigenen Wohnungen aufhört. Ein kleiner Not-Fonds von \$ 680 wurde an die Abteilung für Säuglinge, Kinder und Mütter eingereicht, um den ärmsten Eltern zu hel-



Die Jugendlichen und Kinder bedanken sich für die Sammlung von Geld für den Kongo.

fen, die mit ihren Kindern in die Krankenstation kommen. Dieses Geld wird speziell für die Pflege, Medikamente und Lebensmittel bei Bedarf für Kinder mit Unterernährung bereit gestellt.

Im Namen meiner Gemeinde und des Projekts Loseno sage ich herzlichen Dank an Dirk, der diese Intuition hatte, unser Projekt mit der Sternsinger-Aktion in diesem Jahr zu unterstützen. Ich danke vor allem allen Kindern und ihren Betreuern, die das Geld gesammelt haben, um anderen Kindern in Afrika zu helfen, die dort nicht unter den gleichen Bedingungen leben können wie in Lungern. Ich erinnere mich, an diesem Tag war das Wetter nicht schön, aber die Sternsinger sind bei Regen und Kälte von Haus zu Haus gelaufen, um Geld für andere Kinder zu sammeln. Nun, jetzt können sie begreifen, wie gross die Wirkung

ihrer Aktion war; und ohne Ihre Spende würden die genannten Projekte heute nicht realisiert.

Meine ganze Gemeinde freut sich über diese Hilfe von Lungern und sagt von ganzem Herzen ein Vergelt's Gott.

Ihr Abbé Pascal Tshombokongo



Abbé Pascal Tshombokongo mit Kindern.

«Loseno» in der kongolesischen Umgangssprache Otetela bedeutet «das Leben». Das Projekt Loseno entstand aufgrund der Gesundheitslage in der Nachkriegszeit, von 1998–2003. Die Gesundheitslage ist unvorstellbar: Eine Krankenversicherung ist ein Fremdwort. Die Krankenhäuser sind teilweise zerstört oder haben weder Instrumente noch Medikamente. Die Kranken müssen selber in der nächsten Apotheke Medikamente und Verbandstoffe kaufen und sie in eine Krankenstation zur Behandlung mitbringen.

Die Krankenschwestern sind nicht alle gut ausgebildet, aber sie machen ihren Dienst trotzdem. Sie werden vom Staat schlecht unterstützt und verdienen kaum \$ 30 pro Monat. Sie bleiben lieber, wie auch viele Ärzte, in den grossen Städten, wo sie privat gut bezahlt werden, und nur sehr wenige möchten im Dorf arbeiten.

2011 Start des Projektes zur Errichtung einer Schule zur Ausbildung von Krankenschwestern und Hebammen. Eine Ausbildung zum/zur Krankenpfleger/in oder zur Hebamme dauert vier Jahre. Das Ziel des Projektes bleibt die Beteiligung an die Verbesserung der Gesundheitslage von Müttern und Kindern, so wie auch die weitere Bildung von Frauen und Mädchen.

TAXI
TONI GmbH

Kurt Enz
Brünigstrasse 15
6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch
5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze



Erlebnisreiche Tage

Intensivtage der 2. und 3. IOS



Im Wanderweg Turren–Diesselbach.

**Intensivtage AK 16, 17./18. Mai
«Schaffä» / Besuch KZ Natzweiler-Struthof**

Im Rahmen des Religionsunterrichtes fanden am 17./18. Mai die Intensivtage der AK 16 (Abschlussklasse 16) statt, mit dem Ziel, sich als Klasse in «anderen Welten» zu begegnen. Am ersten Tag setzten sich die Jugendlichen für das Gemeinwohl ein. Wanderwege ausbessern, Zäune erstellen, Hütte putzen...; das freiwillige, nicht alltägliche «Schaffä» kam bei den Jugendlichen und ihren Begleitpersonen gut an. Müde, aber zufrieden wurde der arbeitsreiche Tag mit einem gemeinsamen Bräteln in der Walchi abgeschlossen.

Den zweiten Tag nahm die AK 16 schon um 7.30 Uhr in Angriff. Mit dem Bus ging es zum ehemaligen Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass, welches am 21. April 1944 von den Nazis errichtet wurde. Die Besichtigung des Lagers mit eini-

gen noch im Originalzustand erhaltenen Gebäuden und dem Museum, sowie das stille Ablaufen eines Teils des Wegs der Deportierten beeindruckte die Jugendlichen und stimmte sie nachdenklich. Mit einem Moment der Stille und den Worten eines ehemaligen Deportierten verabschiedete sich die AK 16 von der Gedenkstätte.

**Intensivtag 2. IOS, 10. Juni
«2. IOS trifft Burkina»**

Dieses Motto bestimmte den Intensivtag der 2. IOS. Am Vormittag des 10. Juni erhielten die Jugendlichen von Joe Zumstein (Stiftungsrat ZODO) einen eindrücklichen Einblick in die verschiedenen Projekte der Stiftung ZODO. Die spannenden Erzählungen wurden mit vielen Bildern aus Burkina Faso ergänzt.

Nach der gemeinsamen Teilete «verarbeiteten» die Jugendlichen das Gehörte und Gesehene am Nachmittag in unterschiedlichen Ateliers und stellten so das Rahmenprogramm für das öffentliche Referat am Abend zusammen. Fleissig wurde an der Deko gekünstelt, der Apéro zuberei-



Kunstatelier.

tet, das Quiz vorbereitet; und das nachmittägliche Trommelfeuer wurde bis ins Dorf gehört. Am Abend war dann die Klasse gerüstet, um die Erzählungen von Joe Zumstein abwechslungsreich zu umrahmen. Ein Lob auf die 2. IOS, welche beeindruckend gezeigt hat, was in kurzer Zeit möglich ist.

Text und Fotos: Astrid Biedermann-Burgener, Religionspädagogin



Trommelfeuer.



Küchentiger.


Forstbetriebe Lungern
Brennholz in allen Grössen

Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

Baum- und Heckenpflege

lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

Holzschnitzel

zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

Finnenkerzen

die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23



Betriebsferien
vom 25. Juli bis 17. August 2016

Ab Donnerstag, 18. August 2016,
sind wir gerne wieder für Sie da.

Ein sonniger Sommer wünscht Ihnen
das Bluemä-Eggä-Team

Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich


C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER

DIGITAL SERVICE
Donat Gasser

Obseestrasse 42, 6078 Lungern
041 678 15 74 / 079 611 04 77
info@digitalservice.ch


Dienstleistungen
Kopien farbig / schwarz weiss, Visitenkarten, Flyer, Hochzeitskarten,
Geburtskarten, **Todesanzeigen**, Dankeskarten, div. Bindungen,
Ausdrucken von Plänen **(Weiteres auf Anfrage)**

Werbetechnik
Kleber, Werbebanner, Steller, div. Beschriftungen, Fensterbeklebungen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



**Spitex Obwalden
bietet Lebensqualität**

Spitex Obwalden leistet Hilfe und
Pflege zu Hause bei Menschen aller
Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familien-
entlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Orga-
nisation und das gesamte Angebot
unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet
Ausbildungsplätze an.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante
Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu-
gestellt. Diese werden vielfach in der
«ich»-Form verfasst. Wir möchten die
Autorinnen und Autoren bitten, die zu-
künftigen Beiträge möglichst in der
dritten Person zu schreiben.
Dafür kann zum jeweiligen Artikel
der Name des Verfassers geschrieben
werden.
Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam

Zweitägiger Ausflug zum Jubiläum

25 Jahre HP GASSER AG

Seit 25 Jahren führen Hanspeter und Gaby Gasser erfolgreich die Firma HP Gasser AG. Neben der Zimmerei, die hauptsächlich Arbeiten in Lungern ausführt, und dem Dachfensterbau ist die Firma spezialisiert auf den Membranbau. 1991 wurde die Firma zur Herstellung von Dachfenster-Elementen gegründet. Was in einer kleinen Baracke anfang, ist heute zu einem modernen und grosszügigen Betrieb geworden. In den drei Bereichen Zimmerei, Dachfenster und Membranbau arbeiten heute 70 Mitarbeiter inklusive zwei Lernende, die Arbeiten im In- und Ausland bewältigen. Obwohl das Tätigkeitsgebiet inzwischen über die Landesgrenzen hinaus erweitert wurde, setzt die HP Gasser AG mit dem Produktionsstandort im Kanton Obwalden weiterhin auf kompromisslose Schweizer Qualität. Sie steht für ehrliches Schweizer Qualitätshandwerk, gepaart mit modernster Technik und einer grossen Portion Innovationsgeist.



Auf der Rückreise aus dem Wallis machte die HP GASSER AG mit ihrer Belegschaft und deren Partnern noch einen Abstecher zu den Giessbachfällen, bei denen ein Nachtessen genossen wurde.

Anlässlich dieses Jubiläums haben Hanspeter und Gaby Gasser einen grösseren zweitägigen Ausflug geplant. Am 3. Juni 2016 frühmorgens ging es los. Mit einem grossen Doppelstöcker-Car wurden wir Richtung Wallis gefahren. Nachdem wir im Obergoms bei unseren langjährigen Kunden, der Familie Hallenbarter, Kaffee und Gipfeli geniessen konnten, machten wir uns auf den Weg in die Visperterminen! Angekommen im höchstgelegenen Weinberg Europas wurden wir herzlich empfangen vom Tourismusvorstand. Mit drei Wanderleitern ging es dann in die Weinberge. Nach einem kurzen kulinarischen Stopp in der wunderschönen Landschaft, kamen wir nach der Wanderung mit viel neuem Wissen in Oberstalden an. Nach dem Walliser Racletteplausch ging

es weiter nach Brig, wo wir unsere Zimmer beziehen konnten. Nach dem Abendessen klang dann der Abend bei gemütlichem Zusammensein aus.

Am Samstag, um 10.30 Uhr, wurde die Crew der HP Gasser AG beim Stockalperschloss erwartet. Nach der spannenden Führung durch das Schloss konnten wir uns noch die gemütlichen letzten Stunden durch den Kopf gehen lassen, bevor wir die Heimreise in Angriff nahmen.

Mit dem Zug ging es durch den Lötschberg-Basistunnel nach Spiez, wo uns schon

unser Car erwartete. Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Abstecher zu den Giessbachfällen, wo wir ein Nachtessen geniessen durften. Glücklicherweise kamen wir am Abend gut zu Hause an.

Alle Mitarbeitenden und Partner bedanken sich ganz herzlich bei Gaby und Hanspeter für den grosszügigen Jubiläumsausflug.

Wir nehmen an der «Gwärb 16» vom 23.–25. September 2016 teil und freuen uns über Ihren Besuch in unserem Betrieb in der Walchi.

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

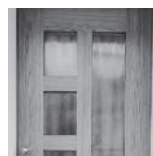
TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



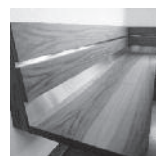
SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46

6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 03 44

Moderne Garage und Tankstelle

Garage Gasser: 90 Jahre Treue zu Shell

Vor 90 Jahren ist der Grossvater des heutigen Inhabers der Garage Gasser mit Shell ins Geschäft gekommen und Gassers blieben dieser Tradition bis heute treu. Ein Grund, zurückzublicken auf vergangene neun Jahrzehnte Firmengeschichte.

Von Peter Ming

Sepp Gasser-Ärni, der im Seeboden zu Hause war, erstand 1923 das Haus an der Brünigstrasse. Dort errichtete er eine Esse zum Schmieden und Aufziehen von Stahlreifen an Holzrädern. Er hatte ein Flair für technische Dinge und so war es naheliegend, dass er, der Zeit folgend, sich auch mit Motoren beschäftigte und 1926 eine Tankstelle errichtete. Die erste Säule, die 60–80 Liter Benzin fasste, stand auf Rädern und konnte zur Strasse gezogen werden. Das Benzin wurde von Hand in die Tanks der damals noch raren Autos gepumpt. Die ersten Tankstellenkunden von Lungern waren der Löwen-Wirt, der Bären-Wirt, z’Hoiptmes Sepp, Leo’s Leo und der damalige Dorfarzt Gabernard. Ab 1934 wurde eine zweite Benzinsäule in Betrieb genommen. Damals kostete ein Liter Benzin 20–30 Rp. Zu dieser Zeit wurde die Brünigstrasse asphaltiert. Kurz vor dem zweiten Weltkrieg begann Balmer Sepp mit dem Taxibetrieb, vor allem Pässefahrten. Nach dem Krieg wurde das Geschäft erweitert durch Holztransporte per Lastwagen. Die beiden Brüder Sepp und Franz führten das Geschäft gemeinsam. Da, wo heute die Tankstelle steht, wurde 1949 das Wohnhaus mit Garage erstellt. Reparaturen an Autos und der Umbau von Autos für Landwirtschaftseinsatz gehörten damals zum Tagesgeschäft in der Werkstatt. Mit «Rütibat» musste zusätzlich ein Arbeiter angestellt werden und später kamen auch Gastarbeiter aus Deutschland dazu.



Benzinapfstelle an der Brünigstrasse einst: Auf dem Balkon und vor dem Wagen links stehen Therese und Sepp Gasser-Ärni, der die Garage Gasser gründete.

Als Sepp 1989 altershalber ausstieg, kam es zu einem weiteren Generationenwechsel. Daniel Gasser, der heutige Besitzer der Garage, übernahm mit seiner Frau Rita den Betrieb, bis 1995 noch unterstützt von seinem Vater Franz.

Erweiterung des Betriebes zur heutigen Grösse

Das Jahr 2000 kann als Meilenstein der Firmengeschichte betrachtet werden. Daniel Gasser erwarb die Lokalitäten der Firma Gygax, Rucksäcke. Die Lokalitäten wurden ausgebaut, ein grosszügiger Fahrzeugunterstand kam dazu. Die alten Garage-Räume wurden zu einem Shop umgebaut in der Absicht, diesen mit dem Job des Tankwartes zu verbinden. Vorher deckten der Lehrling oder ein Arbeiter diese Funktion ab. Dank des Shops, den Rita Gasser mit Aushilfen bewältigte, stie-

gen auch die Umsätze beim Benzinverkauf bis zu einer Million Liter pro Jahr. Mit der Umfahrungsstrasse ging der Verbrauch markant zurück. Gab es früher noch Schlüsselautomaten und später in den Achtzigerjahren Vorauszahlungskarten, die aufgeladen werden mussten, wurde mit den EC- und Kreditkarten der Job des Tankwartes überflüssig. Kurz nach der Eröffnung des Umfahrungstunnels kam denn auch das «Aus» für den Shop.

Neuausrichtung des Betriebes

Die Autobranche erfährt einen ständigen Wechsel. Neuste Techniken bringen gewaltige Veränderungen in der Autowartung. Der herkömmliche Automechaniker heisst heute Automobil-Mechatroniker (vierjährige Lehre), Automobil-Fachmann (dreijährige Lehre) und Automobil-Assistent (zweijährige Lehre). Die Firma hat im-

Meine Zähne sind versiegelt.

Gib Karies keine Chance.

Schutz für die Backenzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähneputzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

**Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



mer Lehrlinge ausgebildet, meistens Lungerer. Rütiglois, der heutige Werkstattchef, hält der Firma seit seiner Lehre schon 34 Jahre lang die Treue, und Thomas, der diesen Sommer seine Lehre antritt, ist der Dritte, der von der Rütli kommt.

Hatte die Garage Gasser über Jahrzehnte die Markenvertretung für VW, war sie gezwungen, diese aufzugeben. Die Anforderungen von VW an den Betrieb wurden immer grösser; Raumgrösse, Anzahl Autos auf Platz, immer mehr Vorschriften bezüglich Werkzeugen, Geräten und Raumausstattung. Die Markenvertretung VW hatte 51 Jahre gedauert. Heute hat der Betrieb mit Bosch einen neuen Partner für alle Marken, der zugleich der grösste Autozubehörlieferant ist. Seitdem sind in der Garage auch mehr Fremdmarken anzutreffen. Im Bereich VW und Skoda arbeitet Daniel Gasser mit der Markengarage Rüeiger in Meiringen zusammen.

Seit der Benzinumsatz rückläufig ist und auch das Velogeschäft leicht stagniert, sieht Daniel Gasser diese Betriebszweige eher als eine Dienstleistung seinen Kunden gegenüber. Das Hauptgeschäft machen Werkstatt und Autohandel aus. Trotzdem wurden vor kurzem die Tankzapfstellen erneuert. Daniel Gasser begründet seine Treue zu Shell: «Benzin ist



Daniel Gasser vor der neu errichteten V-Power 100 Tanksäule.

nicht gleich Benzin. Shell bietet bessere Qualität; mehr Streckenkilometer und motorenschonenden Treibstoff». Und was neustens dazukam: Garage Gasser bietet Benzin V-Power 100 an, ein Benzin mit mehr Leistung, ideal für Töffs und Sportwagen. Sie ist die einzige Tankstelle in Obwalden, die diesen besonderen Treibstoff anbietet. Womit einmal mehr bewiesen wäre, dass auch nach Jahrzehnten Inno-

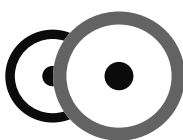
vation, Mut und Mithalten mit dem Wandel der Zeit bei der Garage Gasser nicht Fremdwörter sind.

Die Garage Gasser möchte an dieser Stelle allen langjährigen Kunden herzlich danken für ihre Firmentreue.

«Lungern informiert» gratuliert dem rüh- rigen Traditionsbetrieb und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Mit Liebe zum Auto.

www.garage-gasser.ch

GARAGE  GASSER
LUNGERN



Jodel
Paradies

Jodel Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

Jodlerinnen und
Jodler

Anfänger, Fortgeschrittene, Chorsänger

sind herzlich
willkommen!

Bernadette Kaufmann-Durrer
Fähigkeitsausweise EJV in Chor- und
Kursleitung
Hinterseestrasse 117
6078 Bürglen
Tel. 041 678 28 06 / 079 257 78 33
b.kaufmann-durrer@bluewin.ch
www.jodel-paradies-lungerersee.com

Fusspflege Ruth Bürgi
für Sie und Ihn



Schick
dim Fios
à Grios!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2016:

Donnerstag, 25. August

Donnerstag, 29. September

Donnerstag, 27. Oktober

Donnerstag, 24. November

Donnerstag, 15. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

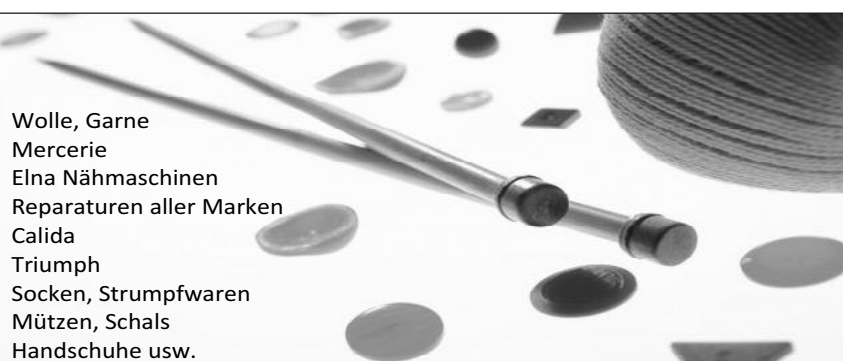
TV • VIDEO • HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

**KATRIN'S
STRICKBOUTIQUE**

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch



NOTSTROMER
ELEKTRO FÜHRER
041 662 00 70
24 Stunden erreichbar!

HPGASSERAG



Industriestrasse 45 · CH-6078 Lungern

www.hpgasser.ch

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

IMFELD

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

Betagtenheim Eyhuis

Pensionierung von Markus Geiser und Gertrud Gasser

Auf Ende Juli 2016 treten zwei Personen in den Ruhestand, welche für das Eyhuis während ihres langjährigen Wirkens unschätzbare und grosse Dienste geleistet haben: Markus Geiser, Heimleiter, und Gertrud Gasser, Leiterin Pflegedienst. Ihr jahrelanger Einsatz zum Wohle des Eyhuis und dessen Bewohnerinnen und Bewohner verdient eine anerkennende Würdigung.

Markus Geiser

Seit der Eröffnung des Hauses stand Markus Geiser an vorderster Front. Allein schon dies zeugt von einer ganz besonderen Haltung gegenüber dem Arbeitgeber, aber auch gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern vom Eyhuis. Diese Treue und Loyalität allein ist es aber nicht, was die Leistung von ihm ausmachte. Vielmehr sind es die innere Haltung, die gelebten Werte und der Vorbildcharakter, welche während all der Jahre spürbar und präsent waren und das ganze Haus geprägt haben.



Heimleiter Markus Geiser geht Ende Juli in Pension.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Eyhuis hat sich Markus Geiser bezeichnenderweise zur Frage des Qualitätsstandards geäußert: «...doch wie gut die Qualität unserer Arbeit im Heim schlussendlich ist, entscheidet die Frage, wie die zwischenmenschlichen Werte als Qualitätsstandard tatsächlich gelebt werden. Werte, die nicht leicht zu dokumentieren sind, nichts mit Diplomen und Pflegeinfrastruktur zu tun haben, nicht in Rechnung gestellt werden können, aber bezüglich Kosten

erheblich sind, weil sie viel Zeit erfordern. Ein hoher Qualitätsstandard bedeutet für mich persönlich, mit den vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten das Optimale zu erreichen. Dabei spielen die zwischenmenschlichen Werte und Bedürfnisse der alten Menschen täglich eine wichtige Rolle. Gradmesser für Qualität sind die Bewohnerinnen und Bewohner selbst, welche trotz den manchmal schweren persönlichen Situationen einen sinnvollen Lebensabend geniessen dürfen. Wenn Zufriedenheit überwiegt und die nächsten Angehörigen mit unserer Arbeit zufrieden sind, dann haben wir unser Bestes gegeben und unser Ziel erreicht.»

Der besondere Verdienst von Markus Geiser ist, dass diese Aussagen nicht einfach in einer Festschrift Platz gefunden haben, sondern sie wurden im Eyhuis während all der Jahre praktiziert. Markus Geiser hat diese Philosophie vorgelebt und zusammen mit den Mitarbeitenden täglich umgesetzt. Voraussetzung dazu war die stete fachliche und menschliche Weiterentwicklung sowohl von ihm, wie auch des von ihm geführten Personals. Neue Erkenntnisse in der Pflege wie in der Führung eines Heimes wurden erkannt und umgesetzt. Das bedingte eine dauernde Weiterbildung aller an diesen Prozessen beteiligten Mitarbeitenden. Er hat sein Personal stets zur Weiterbildung motiviert, so wie er dies selber von sich verlangte.

Zahlreichen jungen Menschen ermöglichte Markus Geiser den Einstieg ins Berufsleben, indem er Ausbildungsplätze für Lehrlinge anbot. Daneben erhielten auch Wiedereinsteigerinnen ins Erwerbsleben die Chance auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Sein Wirken im Eyhuis kann als unauslöschliches Lebenswerk eines überaus engagierten Menschen eingestuft werden.

Gertrud Gasser

25 Jahre hat Gertrud Gasser mit hoher beruflicher Kompetenz und grossem Verantwortungsbewusstsein dem Eyhuis und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern gedient. Sie hat sich damit auch bei Angehörigen, Mitarbeitenden und der Leitung viel Vertrauen und grosse Anerkennung erarbeitet. Ihre ausgeprägte Fürsorge und ein sehr hohes Einfühlungsvermögen haben in hohem Mass zum Wohle der zu pflegenden und betreuenden Menschen wie auch des Personals beigetragen. Gertrud Gassers Engagement kann als beispielhaft bezeichnet werden. So war ihr



Gertrud Gasser, Leiterin Pflegedienst, wird Ende Juli pensioniert.

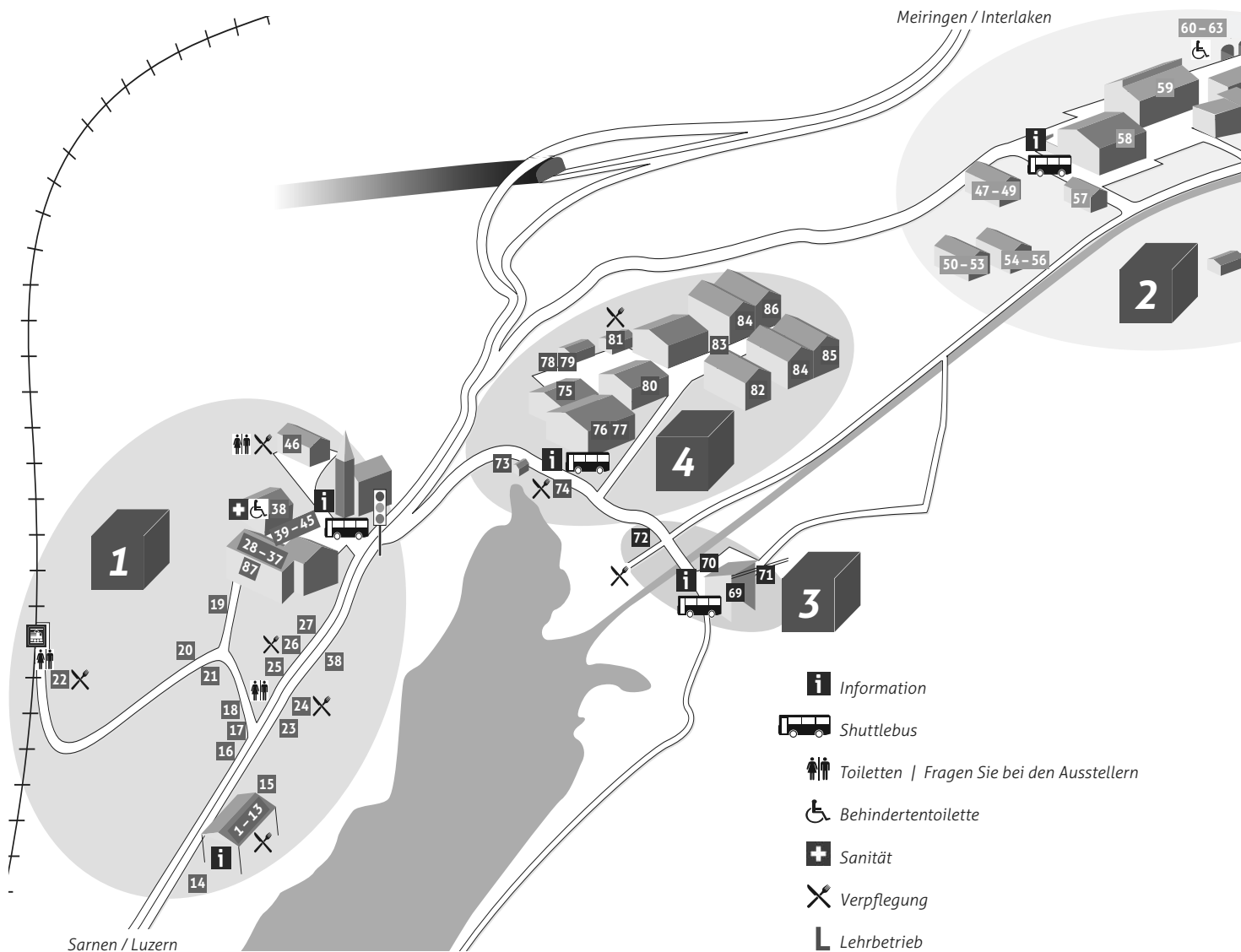
auch die Umsetzung von Palliative Care im Eyhuis ein Herzensanliegen. Dementsprechend stark hat sie sich für diesen sensiblen und komplexen Bereich eingesetzt. Gepaart mit ihrer Sachkenntnis hat sie dem Umfeld viel Sicherheit und Vertrauen gegeben.

Ihr war auch die Freude und die Abwechslung im Alltag des Eyhuis wichtig. So hat sie in der Organisation und Umsetzung vieler Anlässe wie Fasnacht, Tanz-, Frühlings- oder Sommerfesten mitgewirkt. Eine Tätigkeit, die von allen sehr geschätzt wurde und die von ihr mit viel Herzblut ausgeführt wurde.

Auch Gertrud Gasser hat mit ihrem Wirken das Eyhuis geprägt und mit ihrer stets freundlichen und frohen Art zum guten Klima im Haus in grossem Masse beigetragen.

Dem Stiftungsrat ist es ein grosses Bedürfnis, Markus Geiser und Gertrud Gasser für ihre langjährige, mit grossem persönlichen Einsatz verbundene Tätigkeit im Eyhuis herzlich zu danken. Unsere Anerkennung und Wertschätzung für ihren Einsatz weit über den Stellenbeschrieb hinaus ist ihnen gewiss. Ihr Wirken wird in unvergessener und bester Erinnerung bleiben. Wir wünschen Markus und Gertrud auf ihrem künftigen Lebensweg alles Gute, beste Gesundheit und dass ihre Wünsche zur Pensionierung in Erfüllung gehen werden.

Für den Stiftungsrat des Eyhuis:
Rolf Kaufmann / Robert Imfeld,
alt Stiftungsratspräsident



Prospekt kommt im August in die Haushaltungen

Gwärb 16 Lungern vom 23.–25. September 2016

Die Planungsarbeiten sind weiter vorangeschritten. Derzeit geht der faltprospekt ins Finish. Sie werden diesen faltprospekt im August in Ihrem Briefkasten finden.

An dieser Stelle weisen wir nochmals auf unsere Öffnungszeiten hin:

Freitag, 23.9.2016, 13.30–17.00 Uhr, anschliessend Treffpunkt im Pfarreizentrum zum gemütlichen Feiern bei Ländlermusik;

Samstag, 24.9.2016, 10.00–17.00 Uhr; anschliessend Treffpunkt im Pfarreizentrum zum Unterhaltungsabend mit Abendessen;

Sonntag, 25.9.2016, 10.00–17.00 Uhr.

Der Treffpunkt vom Freitag musste aus organisatorischen Gründen ins Pfarreizentrum verlegt werden, entgegen vorgängiger mündlicher Information am WIKO-Abend.

Sie dürfen gespannt sein auf eine abwechslungsreiche Ausstellung mit spannendem Rahmenprogramm. Die Gwärbler haben einige Überraschungen für Sie bereitet. Hüpfburgen werden aufgestellt, Harassen können gestapelt werden, das Baggern kann virtuell geübt werden, Sie können sich etwas schreineren oder gleich Ihr Traumhaus professionell zeichnen. Dies und vieles mehr wird in den nächsten Wochen auf unserer Website aufgeschaltet.

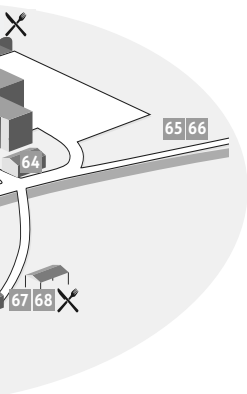
Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen ein abwechslungsreiches Wochenende im Gwärb Lungern verbringen zu können.

OK Gwärb 16 Lungern

Weitere Infos unter www.gwaerb16-lungern.ch

Kehrichtsammlung während der «Gwärb 16»

Infolge der «Gwärb 16» bleibt die Kehrichtsammlung am Samstag, 24. September 2016 geschlossen.



23. - 25. September 2016

Agro Ming GmbH	2.54	
AXA Winterthur	1.45	
Baer Holzschutz & Schädlingsbekämpfung	1.10	
Bärghuis Schönbüel	3.70	
Beat Ming Kundenschreinerei	4.82	
Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG	1.33	
Bluemä-Eggä	1.16	
Brünig Indoor – Kompetenzzentrum Schiessen	2.63	
Brünig Park	2.60	
Bürgi Monette	2.62	
Bürki-Sport	3.71	
Camping Obsee AG	4.81	X
Cantina Caverna	2.61	X L
Coiffeur Fanger	1.15	L
Coiffeur Trend Station	1.12	
Concordia Krankenkasse & die Mobiliar	1.28	
Digital Service, Donat Gasser	3.72	
Dominik Gasser Haustechnik GmbH	4.86	L
Elektrizitätswerk Obwalden	4.78	L
Elektro Expert GmbH	2.56	
Elektro Furrer AG	2.55	L
Elektro Ming GmbH	1.17	L
Elektro Service Niklaus Gasser	1.08	
Elliott's Cafe, Bar + more	1.24	X
Euphalt AG	1.32	
Eyhuis Lungern	1.29	L
Fahrschule Amgarten	1.42	
Finntann GmbH	1.11	
Forstbetriebe Lungern	2.65	L
Gamal Gasser Daniel	2.48	
Garage Gasser AG	1.43	L
Garage Hansruedi Vogler	1.06	L
Gartenpflege, Martin Hegner	1.13	
Gasser Bauplanung GmbH	1.20	L
Gasser Felstechnik AG	2.59	L
H. P. von Ah AG	2.53	
Hand am Werk GmbH, Urs Gut	2.51	
Heipro GmbH, Alex Gasser	2.47	
Helvetia Versicherungen	2.68	
Holzbrillen Dominik Gasser	1.30	
Hotel & Restaurant Kaiserstuhl	1.07	X L
HP Gasser AG	2.58	L
Imfeld Christian Transporte	2.57	
Imfeld Cubi	4.77	
IMFELD Metall- und Stahlbau AG & Comvit AG	4.84	L
Imfeld Niklaus, Landmaschinen	4.85	L
Jenny Papeterie	1.18	L
Kantonspolizei Obwalden	1.41	L
Karl Enz GmbH	1.03	L
Katrin's Strickboutique (2 Standorte)	1.38	
KEBOHR GmbH	4.73	
Kleinkraftwerke AG	4.79	
Landwirtschaft	2.67	X
Leo Gasser Söhne AG	1.19	L
LTB Lungern-Turren-Bahn AG	3.69	
Lungerersee AG	1.02	
Lungern Tourismus & Obwaldner Tourismus	1.31	
Metzgerei Gasser AG	1.14	L
Ming Sägerei	2.64	
Möbel Linie Halter GmbH	2.50	
Neue Holzbau AG	4.75	
NH Akustik und Design AG	4.76	L
Obwaldner Kantonbank	1.05	L
Pfarrezentrum	1.46	X
Physiotherapie Sanesco GmbH	1.37	
Quellenlicht – kreativ Atelier, Romy Hüppi	1.23	
Raiffeisenbank Obwalden	1.27	L
Relax Massagen, Grit Hahn	1.21	
Restaurant Bahnhofli	1.22	X
Samariter Verein	1.39	
Satech Produkte GmbH	2.49	
Schafwollprodukte, Monika Bürgi	1.34	
Schlitten-Buitig, Martin Moser	1.87	
Schreitbagger plus GmbH	1.04	
Schule Lungern	1.44	
She-Ra - Gesundheitspraxis Bettina Dietrich	1.09	
Soland Spenglerei	1.01	L
Sunnis AG	1.25	L
Sutter AG Lungern, Fahrzeugbau	4.80	L
T. Blatter + Partner, Transporte & Forstarbeiten	2.66	
Taxi Toni GmbH	1.40	
Terraqua Segelschule Lungernersee	4.83	
TG Gasser AG	1.35	L
Vogler GmbH Zimmerei - Arbeiten	2.52	
Volg Lungern	1.26	X L
Zumstein Peter GmbH	1.36	
Zürich Versicherung	4.74	X L

Projekt Haus St. Josef und «Gwärb 16» Gewerbo-Apéro 2016

Der Gewerbe-Apéro fand dieses Jahr im ehemaligen Haus St. Josef statt. Gastgeber war die ZIB Immobilien AG. Mit rund 130 Besuchern zeigten sich die Lungerer sehr interessiert an dem, was Bruno Birrer, Joe Zumstein und Hugo Imfeld mit dem Haus St. Josef oder besser gesagt an dessen Standort in Zukunft vorhaben. Das Projekt wurde vom Architekturbüro Burch und Partner, vertreten durch Reto Iten, vorgestellt. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des ehemaligen Kur- und Parkhotels erfolgte eine sehr interessante Vorstellung der geplanten Nutzung des rund 5300 m² grossen, an den Bahnhof grenzenden Gebiets.

Nebst der bestehen bleibenden Marienburg sollen vornehmlich Miet- und Kaufwohnungen in der Grösse von 2.5 bis 5.5 Zimmer entstehen. Realisiert werden vier Mehrfamilien-Häuser mit je vier Geschossen. Das ganze Projekt wird so konzipiert, dass die Wohnungen auch als Alters- und Behindertenwohnungen fungieren können. Die Marienburg wird zu einem Hotel

Garni oder einem Bed & Breakfast umgebaut. Die ganze Überbauung wird auf einer Tiefgarage zu stehen kommen. Das Geplante soll in zwei Etappen realisiert werden. Der nächste Schritt der Projektierung ist die Zonenplanänderung, die nötig ist, damit in dieser Spezialzone überhaupt Wohnungen gebaut werden dürfen. Die Änderung sollte an der Gemeindeversammlung im Herbst zur Abstimmung kommen. Erfolgt dann die Bewilligung, könnte Ende 2017 mit dem Abbruch begonnen werden.

Die WIKO ist überzeugt, dass dieses Projekt für die Zukunft von Lungern von grosser Wichtigkeit ist und bedankt sich an dieser Stelle für die Informationen und die Gastfreundschaft.

Den zweiten Teil des Gewerbe-Apéros nutzte das OK von «Gwärb 16» zur Orientierung. Antonia Ming, neuestes Mitglied des Komitees, informierte die Besucher über den aktuellen Stand. Informiert wurde über die Öffnungszeiten, das Rah-

menprogramm und den grob geplanten Ablauf. Es folgten Erklärungen zum Festführer und der Website. Für das OK «Gwärb 16» sollte die Lernendenausbildung im Vordergrund stehen. Zudem weist das OK darauf hin, dass dieser Anlass ohne Helfer nicht veranstaltet werden kann. Interessierte melden sich bitte beim OK. Damit das Projekt eine grosse Ausstrahlung im ganzen Kanton hat, wird die Mithilfe aller Lungerer benötigt. Es ist nun wichtig, Werbung zu machen. Wir alle sind angehalten, möglichst viele Besucher nach Lungern zu locken, damit das «Gwärb 16 – Willkommen zionis» ein voller Erfolg wird und dem Lungerer Gewerbe einen wichtigen Schub für eine gesunde Zukunft geben kann. Dafür steht die WIKO ein und wünscht dem OK und allen Helfern ein gutes Gelingen.

Beim anschliessenden Apéro, offeriert von der Gemeinde, wurden weitere interessante Gespräche geführt.

WIKO 2016

98 Marsch- und 40 Leistungskilometer

Obwaldner Säumertour machte auch in Lungern halt

17 Tiere, darunter drei Esel und zwei Ponys, 24 Frauen und Männer aus acht Kantonen waren als Säumer in Obwalden unterwegs. Die erste Etappe führte von Kerns über Flüeli-Ranft zum Mittelpunkt der Schweiz auf rund 1600 Höhenmetern. Am Dienstag ging es vom Älgi über Seefeld an den Lungernersee, von wo aus am nächsten Tag in Richtung Fluonalp gestartet wurde. Danach ging es weiter nach Glaubenbielen, Schwendi-Kaltbad, Schlierental und Alpnach. Die gesamte Route umfasste 98 Marsch- sowie 40 Leistungskilometer – eine grossartige Leistung von Mensch und Tier.



Inserate und Flyer werben für Anlässe

Lungern, da läuft etwas – und wer weiss das?

Ende Juni wurde im Seepark gebruncht und dazu hat die wirklich coole «The Bänd – Ankebock» musikalisch unterhalten. Die 12-köpfige Gruppe überzeugte gesanglich, musikalisch und einfach auch menschlich! Trotz dem doch nicht riesigen Publikumsaufmarsch haben sie einfach alles gegeben. Herzlichen Dank, Ankebock!

Werbung mit Flyer und Inseraten

Im Nachhinein hören wir immer wieder: «Ja, wenn wir das gewusst hätten...». Lungern Tourismus macht Inserate im Aktuell und versendet eine gute Woche vor-

her noch einen Flyer! Wir verstehen, dass das, was nicht in die Agenda eingetragen wird, auch wieder vergessen geht. Zuviel ist los, um sich alles zu merken. Unsere Frage ist nur:

Wie können wir Sie erreichen?

Wie möchten Sie gerne informiert werden, wann wo was läuft? Bitte geben Sie uns Ihre Ideen und Inputs und wir versuchen, diese umzusetzen! Uns freut es, wenn am nächsten Event Sie auch dabei sind!

Lungern Tourismus

Weitere Veranstaltungen von Lungern Tourismus

Sonntag, 31. Juli: Seenachtsfest Lungern, ab 18.00 Uhr, **Feuerwerk** 22.00 Uhr

Freitag, 12. August: Rock am See mit DC/AC – Top Coverband von AC/DC, Bürgler Badi, ab 19.00 Uhr

Samstag, 13. August: Badifest mit dem «Echo rund umä Lungernersee», Bürgler Badi, ab 17.00 Uhr

Freitag, 19. August: Heimatabend mit dem Obwaldner Trachtenchörli, Bergrestaurant Chäppeli, ab 19.30 Uhr



Dominik Gasser Haustechnik GmbH lässt Lungerner Badegäste springen...!



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unseren Betrieb. Als Zeichen unserer Wertschätzung haben wir in **Ihrem Namen** die Lungerner Badi mit einer Attraktion bereichert!

Dem Lungern Tourismus wünschen wir viel Erfolg und eine gelungene Badesaison!

Dominik Gasser Haustechnik GmbH
Eidg. dipl. Haustechnikinstallateur
Sanitär Heizung Spenglerei
6078 Lungern



... und unser Herz springt auch!

Liebe Kunden von Dominik Gasser Haustechnik GmbH, wir sind sehr beeindruckt – herzlichen Dank!



Bärghuis Schönbüel

Was lange währt, wird endlich gut!

Der späte Wintereinbruch hat das Bauprogramm auf Schönbüel gehörig durcheinandergebracht. So verzögerte sich der Baubeginn um ganze drei Wochen und auch danach kam die Schneefrüse wegen Schneerutschen wieder zum Einsatz. Überraschungen gab es auch bei uner-

warteten und nicht geplanten Mehraufwendungen. Doch das tat der Tatkraft und dem Unternehmungsgeist der Bauarbeiter keinen Abbruch. Im Gegenteil: «Das packen wir an, das schaffen wir», heisst das Motto, und beim mittäglichen Grillieren im Pizzaofen, in dem das Feuer den gan-

zen Tag nicht ausgeht, herrscht durchwegs gute Stimmung. So konnten einige Verzögerungen wieder wettgemacht werden und das Haus nimmt von Woche zu Woche mehr Gestalt an. Anfangs Juli unterstützen uns die Lehrlinge der Firmen Gasser Felstechnik und HP Gasser AG für eine Woche bei Arbeiten im oder ums Haus oder beim Instandstellen von Bergwegen.

Zu erwähnen sind auch die vielen freiwilligen Helfer, die vor allem bei den Abbrucharbeiten tatkräftig Hand anlegten. Unser Bärghuis soll in neuem Glanz dastehen, wenn wir am 26. August eröffnen.

Nun sind wir zuversichtlich und freuen uns, Lungererinnen, Lungerer und viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern noch diese Saison bewirten zu können. Ein aufgestelltes Team wird alles daransetzen, der Philosophie von Gastfreundlichkeit, gepflegtem Service, guter einheimischer Küche und urchigem Ambiente gerecht zu werden.

Und schon bald heisst es: «Häzlich willkommen zionis!»

Heidi Küng und Peter Ming, Gastgeber



Nicht mehr ganz einen Monat bis zur
Eröffnung am Freitag, 26. August 2016

Iser's Bärghuis!

- Restaurant mit 48 Plätzen
- Panoramaterrasse mit 48 Plätzen
- Apérobar mit Holz-Pizzaofen
- Gemütliche Panoramalounge
- Ein-, Zwei- und Vierbettzimmer mit individuellem Outfit (27 Betten)

Offizieller Antrinket

Sonntag, 4. September 2016
Mit urchigem Programm und
«Giots us Chuchi und Chäller!»

www.berghaus-schoenbeueel.ch

hair-style

damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
wichelsgraben 14 • 6078 lungern
041 678 10 19



André Nufer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

**Ihr Berater in Lungern –
Einfach persönlich.**

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

120213D16GA

Relax-Massagen Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK
KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9 (direkt hinter der Post)
6078 Lungern

Online Terminbuchung möglich unter
www.emindex.ch/grit.hahn/

relax07@bluewin.ch 041 678 05 74 / 079 768 05 36

Besten Dank für die geleistete Arbeit

Verabschiedungen von Lehrpersonen an der Schule Lungern

Heidi von Ah-Gut

Im Februar 2000 bewarb sich Heidi Gut als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin bei der Schule Lungern. In ihrem Schreiben bemerkte sie, dass sie die idyllische, ländliche Umgebung beeindruckt. Diese positiven Eindrücke haben sicher dazu beigetragen, dass Heidi von Ah-Gut bis heute der Schule Lungern treu geblieben ist. Die lange Dienstzeit wurde mit einem Urlaub im Schuljahr 2005/06 unterbrochen. Während eines Jahres sammelte Heidi Erfahrungen im ausser-schulischen Bereich und nutzte die Zeit, ihr Englisch aufzufrischen. Im Laufe der Zeit reduzierte sich das anfängliche Vollpensum. So blieb genügend Zeit, um sich der wachsenden Familie widmen zu können. Die grosse Familie mit den vier Buben ist es denn nun auch, die Heidi von Ah-Gut dazu bewogen haben, sich (vorläufig) aus dem Schuldienst zurückzuziehen.

Livia Oberholzer

Im Sommer 2012 trat Livia Oberholzer an der Schule Lungern nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern ihre erste Stelle an. In ihren Bewertungen aus der Ausbildung ist unter anderem zu finden: «... ist sehr offen und positiv eingestellt.», «Unvorhergesehene Situationen bringen sie nicht aus dem Konzept...». Mit ihrer fröhlichen und offenen Art eroberte Livia Oberholzer rasch die Herzen ihrer Schulkinder. Mit ihrem Einsatz und ihrer positiven Einstellung erarbeitete sie sich die Wertschätzung der Kolleginnen

und Kollegen. Neben dem Unterricht engagierte sie sich als Praktikumslehrperson und leitete im letzten Schuljahr die Unterstufe. Nun zieht es Livia Oberholzer weiter an die Schule Kerns, wo sie eine neue Herausforderung gefunden hat.

Sarah Beeler

Nach nur einem Jahr als Schulische Heilpädagogin verabschiedet sich Sarah Beeler wieder aus Lungern. Sie hat eine neue Stelle näher bei ihrem Wohnort Schatt-dorf gefunden und sich deshalb entschlossen, die Anstellung in Lungern nicht zu verlängern. Mit viel Geduld hat Sarah Beeler sich in diesem Jahr um Kinder mit Lernschwierigkeiten gekümmert und diese in ihrer individuellen Entwicklung gefördert. Neben dem Unterricht beendete Sarah Beeler in diesem Jahr ihr Studium und erhielt die Anerkennung ihrer fachlichen Kompetenzen mit dem Masterabschluss an der Universität Freiburg.

Flurina Brücker

Flexibel und unkompliziert, genau das ist jeweils bei einer Stellvertretung gefragt. Diese Eigenschaften brachte Flurina Brücker als Schulische Heilpädagogin mit und sie übernahm kurz nach den Herbstferien bis zum Schuljahresende das Pensum von Martina Lustenberger, die ihren Mutterschaftsurlaub noch mit einer unbezahlten Auszeit bis zum Schuljahresende verlängerte. Ab dem nächsten Schuljahr wird Flurina Brücker in Sachseln ein Pensum an der Oberstufe übernehmen.

Bunkerbetrieb 2016/2017

Auch im neuen Schuljahr wird der Bunker Lungern wieder von einem motivierten Team von Schülerinnen und Schülern geführt. Sie organisieren regelmässig Anlässe für die Schüler der Oberstufe (jeweils Freitagabend) und der 3. bis 6. Klasse (jeweils Mittwochnachmittag). Das detaillierte Programm wird in der Schule und mit der «Schiolposcht» veröffentlicht. Des Weiteren werden die Aktivitäten im Bunker von einer Arbeitsgruppe begleitet und betreut. Die Arbeitsgruppe besteht zur Zeit aus den nachfolgenden Mitgliedern: Martin Gasser (Vorsitz), Nicole Gasser, Toni Zumstein, Karin Imfeld und Christian Fährndrich.



Das Bunkerteam 2016/2017: Balin Imfeld, Mauro Gasser, Marina Ming, Chiara Imfeld, Sindy Andermatt (von oben).

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

Unglaubliche Abfallmengen

Seeputzete 2016

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Lungern trafen sich am Mittwoch, 13. April, zur See- und Uferreinigung rund um den Lungernersee.

Bereits gegen halb acht Uhr liefen die Jugendlichen an vier verschiedenen Stellen am Lungernersee los. In wettertauglicher Kleidung, gutem Schuhwerk und ausgerüstet mit Abfallsäcken, Handschuhen und einem Proviant im Rucksack waren sie über fünf Stunden unterwegs. Der Seeboden, die Seewege und die angrenzenden Wiesen wurden genaustens nach Abfall kontrolliert. Auch bei den Grillstellen im Umkreis von zirka zehn Metern wurde man fündig. Teilweise wurde versucht, eine Menschenreihe zu bilden, sich parallel zu bewegen und somit koordiniert nach Abfall zu suchen.

An fünf Sammelstellen konnten die Abfallsäcke zum Aufladen zwischengelagert werden. Was sich da alles angesammelt hatte, war mehr als beachtlich:

Glas, Metall, PET, Schaufeln, Angelhaken, Zigarettenstummel, Schuhe, Kleider, Taschentücher, Windeln ...

Das Ergebnis in Kilogramm: 270 kg Abfall und 120 kg Altmetall!

Müde, aber auch etwas stolz über die grosse Ausbeute, durchnässt und extrem

schmutzig wurden die Jugendlichen gegen ein Uhr in den freien Nachmittag entlassen. Das Grillieren am wunderschönen Lungernersee wird dann bei einer anderen Schulaktion nachgeholt.

Text: Astrid May, Foto: Berti Kübler



An der Seeputzete 2016 sammelten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Lungern 270 kg Abfall und 120 kg Altmetall.

KKG-Schnuppernachmittag

Inäliogä und gwundrä

Aufregend, spannend, manchmal auch noch etwas beängstigend. Etwa so ist es für die Jüngsten, wenn sie am Schnuppernachmittag zum ersten Mal im Kindergarten dabei sind. Endlich können die Kinder ihre neue Kindergärtnerin kennenlernen, den Kindergartenraum entdecken und die neuen «Gspändli» treffen.

Es braucht schon etwas Mut, sich von seinem Mami zu verabschieden und für den Nachmittag alleine mit den anderen Kindern zurecht zu kommen. Aber die Kindergartenkinder, die das zweite Jahr den Kindergarten besuchen werden, kennen sich aus und helfen gerne.

Die ganze Gruppe lernt an diesem Nachmittag die neuen Freunde für das kommende Schuljahr kennen: es sind der Vogel, der Frosch, der Igel, die Maus und der Maulwurf aus dem Bilderbuch «Einer für alle – alle für einen». Jedes Tier hat seine Schwächen, kann dafür aber etwas besonders gut. Und gemeinsam sind sie besonders stark und können viel erreichen. So soll es dann auch im Kindergartenjahr werden. Nach einem Spiel und einem Lied zum Kennenlernen geht es ans Basteln. Die eine Kindergartengruppe fertigt ein «Bsetzi-Zeichen», damit man angefangene Spiele oder Arbeiten kennzeichnen kann für den

nächsten Tag, und die andere bemalt einen Kartonteller, aus dem ein Hexenhut wird (denn im Kindergarten wird ein Hexengeburtstag gefeiert werden). Bei dieser Arbeit können die Grossen ganz gut helfen und zeigen, wie man die Farbe an den Pinsel bekommt und dann am Schluss auch wieder auswäscht.

Nach getaner Arbeit haben alle noch Zeit zum freien Spielen. Auf der Entdeckungsreise durch den ganzen Kindergarten finden sich unzählige Spielmöglichkeiten wie die Familienecke mit Küche, Puppen, Verkleidungsmöglichkeiten, ein Lädeli, Legos oder eine Brio-Eisenbahn. Leider geht die Zeit viel zu schnell vorbei und all die schönen Spielsachen müssen wieder an ihren Platz.

Damit nach diesem Schnuppernachmittag die Zeit bis zum richtigen Start nicht zu lang wird, bekommt jedes Kind noch eine Aufgabe: für jede Sommerferienwoche ist einer der fünf Tierfreunde auszumalen und in der sechsten Woche dann noch die eigene Figur, da man ja ab August auch zu den Freunden gehört. Mit so viel Unterstützung sollte dann der Einstieg in den Kindergartenalltag gut gelingen.

Text und Foto: Barbara Hemund



Sechs Fragen an die 3. IOS Abschlussklasse 2016

Die Schülerinnen und Schüler der 3. IOS gaben Auskunft zu den folgenden Punkten:

1. Da starte ich meine Karriere nach der Schule.
2. Das bleibt mir unvergessen.
3. Das hat mir in der Schulzeit am meisten Spass gemacht.
4. Dieser Erfolg/diese Situation hat mich weitergebracht.
5. Das werde ich vermissen.
6. Mein Tipp an die jüngeren Schülerinnen und Schüler.



Sven Andermatt

1. Sportlerlehre als Schreiner bei der Holztechnik Burch 2. Die Waldwoche in der 5. Klasse 3. Die Lager und die Schulreisen 4. Mein Projekt, das sehr viel für die Lehre bringt. 5. Die langen Ferien. 6. Man sollte nie vergessen, weshalb man in die Schule gehen muss.



Noah Dietrich

1. Informatiker bei der Holzbau Lungern. 2. Die 2-Tages-Reise nach Basel. 3. Den ganzen Tag mit meinen Klassenkameraden verbringen. 4. Als ich meine Lehrstelle bekam, die mich für die nächsten vier Jahre beschäftigt. 5. Dass ich meine Klassenkameraden nicht mehr jeden Tag sehen werde. 6. Man lernt in der Schule nicht für seine Eltern oder für die Lehrer, sondern für sich selbst.



Lisa Gasser

1. Fachmittelschule in Luzern 2. Die tollen Schulreisen und Lager. Aber auch die zahlreichen Schulstunden, wo unsere Klasse aus langweiligen Schulstunden lustige Lektionen machte. 3. Mit der ganzen Klasse etwas erleben und sich später daran erinnern. 4. Wenn ich bei einem schwierigen Test eine gute Note zurückbekam. 5. Meine Klasse, nach all den Jahren sind mir die Kolleginnen und Kollegen wirklich ans Herz gewachsen. 6. Geniesst die Schulzeit mit eurer Klasse. Natürlich gibt es manchmal auch langweilige Schulstunden, aber auch diese gehen vorbei und es warten wieder viele tolle Lektionen auf euch.



Anna-Lea Halter

1. Malerin bei Slanz in Giswil. 2. Das Lager in Basel und die anderen Schulreisen. 3. Die vielen Schulreisen und die Ferien. 4. Die Zusage für die Lehrstelle. 5. Alle Klassenkamerad/innen. 6. Passt gut auf in der Schule und bewirbt euch früh genug für eine Lehrstelle.



Melina Hess

1. Coiffeuse bei Fuchs Haar-design. 2. Die zweitägige Reise nach Basel. 3. Die Ausflüge. 4. Als ich die Lehrstelle bekam. 5. --- 6. Egal ob man nicht die beste Note hat, Hauptsache man hat sein Bestes gegeben.



Anna Imfeld

1. Fachmittelschule in Luzern 2. Die Ausflüge und Projekte, aber auch die eine oder andere Schulstunde. 3. Die Ausflüge waren tolle Erlebnisse. 4. Das Abschlussprojekt, hier lernte ich viel für meine Zukunft. 5. Meine Klasse: wir waren ein tolles Team. 6. Macht den Unterricht und die Ausflüge zu einer unvergesslichen Zeit. Auch wenn es einem manchmal nicht so vorkommt, geht die Zeit sehr schnell vorbei.



Janik Kathriner

1. Fahrzeugschlosser bei Sutter Fahrzeugbau in Lungern. 2. An die Ausflüge und das Flossbauen auf dem Sarnersee. 3. Das Werken und das Technisch Zeichnen. 4. Das Abschlussprojekt: von A-Z selbständig planen und durchführen. 5. --- 6. Die Schule ist wichtig, doch genießt es: nachher kommt die harte Berufswelt mit nur noch fünf Wochen Ferien.



Dana Khalil

1. Lehre als Automobil-Assistent in Ebikon 2. Die Reise nach Basel 3. Fussball spielen in der grossen Pause 4. Tastaturschreiben sowie Deutsch und Englisch. 5. Schulreisen und spezielle Tage mit der Klasse. 6. Geniesst die Schule, weil nachher wird alles anders.



Yeshe Meyer

1. Fachklasse Grafik in Luzern 2. Die Schulreisen, vor allem die nach Basel. 3. Die tollen Ausflüge, der BG-Unterricht und die gemeinsame Zeit. 4. Die bestandene Prüfung für die Berufsmatura und die gestalterische Ausbildung. 5. Meine Klasse und das gute Verhältnis, das wir zueinander haben. 6. Immer aufmerksam sein und den Überblick behalten.



Chantal Ming

1. Schreinerin bei Leos 2. Das Lager in Basel und die Schulreisen. 3. Die Reisen mit der Klasse. 4. --- 5. Meine Schulkameraden. 6. Vor allem in der Oberstufe gut lernen, damit man eine Lehrstelle bekommt.



Joy Ming

1. Medizinische Praxisassistentin EFZ im Ärztehaus Sarnen bei Doktor Müller. 2. Die zahlreichen Schulreisen und Lager. 3. Die Ausflüge mit der Klasse und das Fach Sport. 4. Mein Abschlussprojekt war ein grosser Erfolg für mich. 5. Natürlich die Ferien und die «lockeren» Schulzeiten. 6. Geniesst es, denn ihr werdet wahrscheinlich nie mehr so viele Ferien haben.



Michelle Ming

1. 2016 Agropraktikum im Schwarzenberg, 2017 Lehre als Gestalterin Werbetechnik bei zzeichen Werbetechnik Giswil 2. Die Schulreisen mit den Übernahmen. 3. Die Schulreisen und Exkursionen. Und dann das gemeinsame Lachen. 4. Die Zusage für die Lehrstelle. 5. Alle meine Klassenkameraden. Und auch die lustigen Ausflüge und Unterrichtsstunden. 6. Geniesst die Schulzeit, die Jahre gehen sehr schnell vorbei. Gebt nicht zu früh auf!



Julia Odermatt

1. Bankkauffrau bei der Raiffeisenbank 2. Die schönen Schulreisen und die vielen Schultage, die wir gemeistert haben. 3. Die Lagerzeit in Basel. 4. Die Be-

rufswahl mit Bewerbungen schreiben und Lehrstelle finden. **5.** Meine Klasse: wir haben schöne Momente erlebt und uns alle immer sehr gut unterstützt. **6.** Geniesst die Schule aber schreibt trotzdem gute Noten, denn die sind für die Bewerbungen wichtig.



Michael Plüss

1. Lehre als Automatiker **2.** Alle Schulreisen, Ausflüge und Wanderungen. **3.** Die Ausflüge (auch wenn es Patzer gab). **4.** --- **5.** Die vielen Ferien. **6.** Nur nicht die Nerven verlieren und jeweils weiter machen.



Lorina Tachtler

1. Fachmittelschule in Luzern **2.** Das Lager in Basel und all die anderen Ausflüge. **3.** Die Erlebnisse mit der Klasse, wir hatten es immer lustig. **4.** Die Aufnahme an die FMS. **5.** Meine Klasse und die Ausflüge mit den Übernachtungen. **6.** Geniesst die Schulzeit, sie geht sehr schnell vorbei. Und seid fleissig.



Thomas Vogler

1. Automobilmechaniker bei der Garage Gasser **2.** Das Abschlusslager. **3.** Die Schulreisen und Lager haben sehr viel Spass gemacht. **4.** Jeder Schultag und Test hat mich weiter gebracht. **5.** Die 14 Wochen Ferien. **6.** Man lernt nicht für die Lehrer sondern für sich und seine Zukunft.



Anja von Moos

1. Fachfrau Gesundheit im Eyhuis. **2.** Die Schulreisen und die jeweiligen Übernachtungen, die Waldwoche und natürlich das Abschlusslager. **3.** Die Schulreisen und die Theaterwoche. **4.** Mein Abschlussprojekt und viele andere Dinge. **5.** Meine Schulkameraden, in Zukunft sehe ich sie wahrscheinlich nicht mehr so viel. **6.** Geniesst die Schule in vollen Zügen, nachher hat man es «strenger» und nicht mehr so viel Freizeit.

Website der Schule Lungern

Weitere umfangreiche Berichte und Fotos finden Sie auf der Website der Schule Lungern unter www.schule-lungern.ch

Die Schule am Switzerland Marathon light

Optimal vorbereitet dank Schülertrainings mit Viktor



Auch in Lungern war die Begeisterung beim Schnuppertraining mit Viktor Röhlin gross.

Der Marathon-Europameister Viktor Röhlin hat im Jahr 2014 seinen Ruhestand als Spitzensportler angetreten und gleichzeitig die Durchführung des Halbmarathons um den Sarnersee an die Hand genommen. Unter dem Namen «SWITZERLAND MARATHON light» werden am 4. September 2016 bereits zum dritten Mal tausende von Sportlerinnen und Sportler den See umrunden.

Klassenduell als Höhepunkt

Besonders am Herzen liegt Viktor Röhlin das Klassenduell. Alle Obwaldner Primarschülerinnen und -schüler (Schuljahr 2016/17) sind auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, ohne ein Startgeld zu zahlen an diesem tollen Event mitzurennen. Wie im Vorjahr werden die Ennetmooser Schulkinder als Herausforderer am Start stehen.

Vorbereitung ist das A und O

Aus eigener Erfahrung ist sich Viktor Röhlin bewusst, dass eine gute Vorbereitung das A und O ist. Entsprechend war er im April, Mai und Juni in den Schulen unterwegs und hat den Kindern ein Schnuppertraining angeboten. «Es war eindrücklich zu sehen, mit wie viel Eifer die Kinder mitgemacht haben», zieht Viktor Röhlin Bilanz und ist überzeugt: «In diesem Jahr werden es noch mehr Kinder sein, welche am 4. September 2016 beim Klassenduell an den Start gehen.»

Dabei zu sein lohnt sich aus folgenden Gründen auf jeden Fall:

- Die Teilnahme ist dank Sponsoren kostenlos.
- Die teilnehmenden Kinder erhalten ein Klassenduell-Shirt.
- Für jede Schulstufe wird eine Klassenrangliste erstellt. Es gibt keine Einzelrangliste.
- Die Gewinnchance pro Gemeinde steigt, je mehr Kinder jeder Schulstufe teilnehmen.

– Auch für Eltern, Grosseltern, Nachbarn und Fans hat das Lauffest einiges zu bieten. Die Kinder freuen sich über die Unterstützung.

Das OK des SWITZERLAND MARATHON light freut sich über zahlreiche junge Läuferinnen und Läufer, die gemeinsam um den Gemeindegewinn rennen!

Mehr Informationen zum Klassenduell und dem Switzerland-Marathon light finden Sie unter www.switzerland-marathon-light.ch

Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung können bei der Klassenlehrperson eingeholt werden.

Schülerschiessen

Wie gewohnt findet auch dieses Jahr das traditionelle Schülerschiessen statt.

Da während dem Wochenende vom 24. bis 25. September 2016 in Lungern die Ausstellung «Gwärb 16» stattfindet, haben wir unser Programm entsprechend angepasst.

Geschossen wird am 24. September wie gewohnt nach dem Gottesdienst in der Schiessanlage Brünig-Indoor. Das Absenden wird dieses Jahr am Sonntag, dem 25. September, um 11.00 Uhr im Festzentrum der «Gwärb 16» im Pfarreizentrum stattfinden.

Die Besucher der «Gwärb 16» haben die Möglichkeit, während ihrem Rundgang den Schiessbetrieb zu besuchen und die jungen Schützen anzufeuern.

Ab Mitte August werden die Sammler des Schülerschiessen ihre Touren durch die Gemeinde durchführen. Wir danken schon im Voraus für Ihre Spende.

Stufenübergreifender Osteranlass

Wenn die Oberstufe mit dem Kindergarten...

Meist kann sich ein Oberstufenschüler kaum mehr an seine Kindergartenzeit erinnern. Andererseits bewundert ein Kindergartenkind oft die grossen Schüler, was die schon können und machen. Was passiert, wenn man die Grossen mit den Kleinen zusammen bringt und gemeinsam einen ganzen Morgen verbringt? Dieses Experiment haben wir im Frühling gewagt.

Die 2. Oberstufenklasse organisierte für die Kindergartenkinder ein ganzes Morgenprogramm zum Thema Ostern. Die Grossen suchten selber Ideen für verschiedene Posten für die Kindergartenkinder. Nicht ganz so einfach, dass die Aufgaben stufengerecht und dem Alter entsprechend waren und der Ablauf gut überlegt und organisiert wurde.

Am vereinbarten Mittwochmorgen war die Aufregung auf beiden Seiten bemerkbar. Bei der ersten Begegnung auf dem Pausenplatz gab es zuerst noch Zurückhaltung auf beiden Seiten, aber ein erstes gemeinsames Spiel löste die gegenseitige Scheu. Dann begann der Osterparcours für die Kindergartenkinder: neben dem Eiermalwettbewerb wurde gebacken, in



der Turnhalle ein Hindernis-Eierparcours absolviert, Rätsel gelöst, ein Fangspiel und Schoggi-Essen-Spiel gemacht.

Zum Schluss wurde noch das schönste Osterei gekürt und Preise verteilt. Als Dank sangen die Kindergartenkinder für die Grossen ein Osterlied.

Für Gross und Klein war dieser Vormittag eine Herausforderung: sich gegenseitig aufeinander einzulassen, Vertrauen zu erwecken und zu fassen. Auch für die Lehrpersonen war es eine schöne Erfahrung und ein Blick in eine komplett andere Stufe.

Text und Fotos: Barbara Hemund

Vorhang auf!

Aufregendes Theater der MS1

Ende Mai führte die ganze MS1 eine Theaterwoche durch. Jeden Tag wurden Texte auswendig gelernt, lautes Sprechen trainiert, Bühnenbilder und Requisiten hergestellt, Abläufe geübt und vieles mehr.

Zum Abschluss konnte das Theaterstück **«Die etwas andere Märchenstunde, oder das goldene Schneewittchen und die sieben Geisslein aus Bremen»** aufgeführt werden. Es ging dabei um einen Grossvater und eine Grossmutter, die ihren beiden Enkelkindern ein Märchen erzählten. Leider verwechselten sie dabei immer

wieder die Figuren und so mussten sie am Schluss vier Märchen erzählen: «Der Wolf und die sieben Geisslein», «Die Bremer Stadtmusikanten», «Die goldene Gans» und «Das Schneewittchen».

Diese Märchen wurden von den Schülerinnen und Schülern auf der Bühne mit grosser Motivation und Freude gespielt und die Klassen erhielten aus dem Publikum zahlreiche positive Rückmeldungen für die gelungene Aufführung.

Text: Anita Boss
Fotos: Adrian Grünig



Tablets im Unterricht

Adrian Grünig mit der MS 2b gewinnt die Ausschreibung von IT-Firmen

Die Firmen Letec IT Solutions AG, Microsoft Schweiz und Hewlett Packard haben einen Wettbewerb ausgeschrieben, mit welchem Klassen Tablets für den Einsatz im Unterricht gewinnen konnten. Eine Gelegenheit, die sich der Klassenlehrer der MS 2b, Adrian Grünig, nicht entgehen liess. Dazu musste er die Einsatzmöglichkeiten solcher Tablets im Unterricht detailliert beschreiben. Die zeitaufwändige Zusammenstellung des Berichts hat sich für ihn und seine Klasse gelohnt: Sein Bericht wurde als Siegerbericht ausserkoren und Instrukturen überbrachten die gewonnenen Tablets am 28. April 2016 der gespannten Klasse. Die Klasse musste sich im Gegenzug dazu verpflichten, während eines Jahres 1:1 Computing zu praktizieren. Eine tolle Sache für Klasse und Lehrer! Herzlichen Dank an die Firmen Letec IT Solutions AG, Microsoft Schweiz und Hewlett Packard für die Tablets!

Bericht: Karin Stalder
Fotos: Adrian Grünig



Im Rahmen einer Wettbewerb-Ausschreibung konnte die MS 2b mit Klassenlehrer Adrian Grünig Tablets im Unterricht einsetzen. Ihr Bericht zu den Einsatzmöglichkeiten wurde als bester ausserkoren und die Klasse hat die Geräte gewonnen.

Viele Erlebnisse für die Schülerinnen und Schüler

Aktives Musikschuljahr geht zu Ende

Interessante Projekte im vergangenen Schuljahr

Bis in den Spätherbst ist es jeweils eher ruhig mit Musikprojekten. Die Kinder und Lehrpersonen haben angefangen zu üben und brauchen Zeit, um Pläne zu schmieden und Projekte auf die Beine zu kriegen. Am 22.11.2015 spielten verschiedene Musikgruppen am **Adventsmarkt in Lungern**. Viele Besucher genossen die musikalischen Auftritte bei warmem Getränk in der alten Turnhalle Kamp.

Am 17.12.2015 war das **«offnigi Wiähnachtsmuisigä»** in der Pfarrkirche Lungern. Mit Chor und jungen und «älteren» Musikanten und Sängerinnen wurde in der Adventszeit ein gefühlvolles Konzert organisiert und durchgeführt. Viele Besucherinnen und Besucher waren aktiv dabei und begeistert.

Am 28.01.2016 fand das **«Konzert im Dunkeln»** im Mittagstischlokal in Giswil statt. Im Zentrum stand für einmal das unverfälschte, aktive Zuhören und das Ruhender Augen. Viele Anwesende haben

ihr Kommen nicht bereut. Einige MusikantInnen haben es geschätzt im Dunkeln spielen zu dürfen!

Im April organisierte die Musikschule eine Vorstellung der Instrumente unter dem Motto: **Instrumentenplaneten**. Die Unterstufenkinder waren begeistert von der gespielten Phantasiegeschichte mit Melanie Gasser und den verschiedenen Planeten mit Saiten, Tasten usw.

Am Samstag nach der Vorstellung fand der **Instrumentenparcours** unter dem Motto Instrumentenplaneten statt. Die Kinder erkannten die Instrumente wieder und hatten zum Teil konkrete Vorstellungen, was sie einmal lernen möchten – andere probierten eben an diesem Parcours nochmals alles aus. Der Instrumentenparcours war sehr gut besucht.

Das **Crossover-Projekt** war wohl ein Höhepunkt. Alle Musikschulen im Kanton Obwalden haben gemeinsam dieses Projekt organisiert und durchgeführt. Etwa 350 Aktive haben die Musik auf die öffentlichen Plätze gebracht.



Jede Lehrperson hat auch einen **Elternabend** organisiert mit ihren MusikschülerInnen. Was da zum Teil zu sehen war – totales Engagement, toller Einsatz und erste Erfahrungen in der Öffentlichkeit für einige junge MusikantInnen!

Die Musikschule Giswil-Lungern ist eine sehr aktive Musikschule und dies ist nur möglich dank engagierten und motivierten Lehrpersonen, aktiven, motivierten Kindern, begeisterten Eltern und einem aktiven Musikschulleiter und den Musikkommissionsmitgliedern.

Für die Musikschule Giswil-Lungern
Jost Küchler

Musikschulen Obwalden

Gemeinsames, interessantes Projekt «Crossover»

Viele Aktive

Rund 350 musizierende Schülerinnen und Schüler durften an diesem Grossprojekt



Musikgruppen beim Bahnhof Lungern.

teilnehmen. Während einer ganzen Woche wurden öffentliche Plätze im ganzen Kanton bespielt. Dabei zeigten die Musikantinnen und Musikanten fast die ganze Palette der Instrumente, welche in Obwalden angeboten werden.

Unterstützung

Die Zentralbahn unterstützte diese Aktion, indem sie die Musikanten beförderte. So boten verschiedene Musikgruppen an Bahnhöfen, Bushaltestellen und Dorfplätzen beste Unterhaltung. Angehörige und Passanten oder überraschte Pendler profitierten von dieser Aktion.

Abschluss des Projekts

Als Abschluss fand in der Aula und im Theater des alten Gymnasiums in Sarnen ein grosses Finale statt. Musizierende Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und zahlreiche Angehörige kamen in den Genuss eines vielseitigen Konzerts. Verschiedenste Stilarten waren zu hören, viele Jugendliche verbrachten aktiv einen sinnvollen Abend und erfreuten mit ihrem Können die anwesenden Besucherinnen und Besucher.

Das zahlreiche Publikum bereute das Kommen nicht und verlangte am Schluss unbedingt eine Zugabe.

Elternabend von Monika Morard und ihren Musikschülerinnen und -schüler

Beste Unterhaltung durch die jüngsten Musikschüler

Am Donnerstag, 12. Mai und Freitag, 13. Mai, gestaltete Monika Morard mit ihren MusikschülerInnen einen wunderschönen Elternabend.

32 Kinder im ersten und zweiten Spieljahr zeigten ihr Können im Pfarreisaal in Lungern. Mit eindrucklichem Räubergerüll und dumpfen Tönen der Trommel stellte sich die «Räuberbande» vor.

Räubergeschichte als Rahmen für die vielen Melodien

Frau Morard erzählte eine Räubergeschichte von Zack, Zerack und Zeromini. Diese drei dunklen, hungrigen Gesellen räuberten am Tag und schliefen in der Nacht in der Räuberhöhle im Wald. Was sie so alles erlebten, erzählte Frau Morard und spielten die MusikschülerInnen. So kommt es in der Geschichte zur Begegnung mit der Polizei, mit der Farm Old Mac Donald, mit grunzenden Schweinen und dem Fuchs, der die Gans gestohlen hat. Tief im Wald begegneten die Räuber dem Lebkuchenhaus von Hänsel und Gretel, der Wiese mit dem Schmetterling und auch ein altes Schloss mit ungeheurem Schlossgespenst spielte eine wichtige Rolle. Ein hungriger Räuber schenkte sogar einem dicken, krummen Regenwurm sein Leben. Am Schluss erinnerten sich die Räuber an eine alte Schatztruhe zuhinterst in ihrer eigenen Höhle. Sie knackten dieses Schloss. Wie? Räubergeheimnis!

Feiner Räuberschmaus

Was fanden sie in der Kiste? Alte Gläser mit eingemachten Birnen von Grosi, Büch-



sen mit grünen Erbsen und feinen Würstli. Am Feuer vor der Höhle machten sich die Räuber gemütlich und genossen das feine Essen, lachten über sich selber und schwelgten in Erinnerung.

Gut inszenierter Schluss

Zum Schluss hörten die vielen Besucherinnen und Besucher ein feines Räuberlied; mit viel Liebe und Gespür einstudiert durch die Musiklehrerin und die jungen Künstlerinnen und Künstler. Die einen spielten ihr Instrument, die anderen sangen aus voller Kehle. Es war eine Stunde perfekte Unterhaltung. Es hatte auffallend viele kleine Kinder, die zuhörten –

sind das vielleicht zukünftige Musikschülerinnen und Musikschüler?

Lungern macht sich keine Sorgen für die Zukunft

Lungern braucht sich in Zukunft betreffend Musikanten keine Sorgen zu machen. Während die «Grossen» im Bahnhöfli Lungern bei der Direktsendung von Sämi Studer mitwirkten, waren die «Kleinen» am Elternabend von Frau Morard aktiv. Schön, für alle Beteiligten, die an diesem netten, gut vorbereiteten und hervorragend organisierten Elternabend dabei sein durften. Herzlichen Dank an Monika Morard!

Für die Musikschulkommission
Jost Küchler

Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern

Blumenpracht auf hohem Niveau

Der Vereinsausflug führte die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern an den Bodensee auf die Blumeninsel Mainau. 38 Frauen folgten der Einladung, sie konnten sich auf einen gemütlichen Tag im Blumenmeer freuen.

Bei strahlendem Sonnenschein warteten die Frauen auf den Car des Reiseunternehmens Koch Reisen Giswil. Die Organisation und Reiseleitung lag in den Händen von Marianne Ming, «Schynbärg». Die Reise führte durchs Knonau, am Verkehr stockenden Gubristtunnel vorbei bis vor Winterthur. Da bog der Chauffeur Ernst Enz nach Illnau ab. Im kühlen Garten des Hotels Rössli wurde die Gesellschaft mit einem Kaffee und Gipfeli gestärkt. Danach ging es auf dem direktesten Weg zur Insel Mainau.

Zwei Mainau-Hostessen führten die Frauen über die Insel. Bei lauschigen Plätzchen im Schatten mächtiger Bäume erzählten die Hostessen wie die Insel Mainau durch Graf Lennart Bernadotte von Sträuchern befreit und zur prachtvollen Roseninsel umgewandelt wurde.

Von der verwilderten Insel zur Blumenpracht

Lennarts Vater Prinz Wilhelm erbte von seiner Mutter Königin Victoria von Schweden die Insel Mainau, hatte jedoch keine Verwendung dafür. Die Parkanlage war zu diesem Zeitpunkt verwildert und durch die Kriege stark beschädigt. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs kehrte Graf Lennart auf die Insel Mainau zurück. Er stellte sich der Herausforderung, die Mainau zu einem touristischen Blumenparadies auszubauen.



Die Frauen sind gespannt, was sie auf der Insel Mainau erwartet.

Bei der Pflanzenwahl nutzte er das halbmediterrane Klima der Bodenseeregion. So blühen auf der Insel neben den zahlreichen Rosen, Zitronen- und Orangenbäume auch Palmen, Passionsblumen oder wunderschöne Rhododendren.

Im Frühjahr 1972 heiratete er die bürgerliche Sonja Haunz. Um Erbstreitigkeiten mit den Kindern aus erster Ehe mit Karin Nissvandt zu vermeiden und sein Werk «Insel Mainau» für die Zukunft zu sichern, gründete er 1974 die «Lennart-Bernadotte-Stiftung». Seine Tochter Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg ist seit 2007 Geschäftsführerin der Mainau GmbH und seit 2011 arbeitet Björn Graf Bernadotte als zweiter Geschäftsführer auf der Mainau. Er lebt mit seiner Frau Sandra im Barockschloss auf der Insel.

Die interessante Führung endete vor dem Restaurant Schwedenschwenke, wo die

Frauen Zanderfilets oder Rindsbraten genossen. Nach dem herrlichen Mittagessen ging man frisch gestärkt auf weitere Entdeckungstour. Pünktlich waren alle wieder beim Treffpunkt und die Heimreise konnte in Angriff genommen werden.

So führte die Reise «quer Feld ein» durch den Kanton Thurgau über den Rickenpass weiter nach Pfäffikon. Anschliessend nahm die Tour Kurs nach Feusisberg und das Hochmoor bei Rothenthurm. Im Restaurant Biberegg genoss man eine kleine Stärkung. Danach steuerte der Chauffeur den Car auf dem schnellsten Weg Lungern entgegen. Ein traumhaft schöner Vereinsausflug wird den Teilnehmerinnen in Erinnerung bleiben.

Regina Halter-Vogler
Aktuarin FMG Lungern

FMG Lungern

Jahresprogramm August bis November 2016

AUGUST

Mi. 24.8.2016: Feuer im Haushalt / Kleinlöschgeräte

20.00 Uhr. MZG Lungern. Leitung: Feuerwehr Lungern. Kosten: CHF 20.–. Anmeldung an 041 678 11 57.

SEPTEMBER

Mi. 21.09.2016: Backen: Dinkelbrot / -gebäck / Kurs für sie & ihn

19.00 Uhr. Schulküche Gräbli, Lungern. Leitung: Trudi Berchtold-Gasser. Kosten: CHF 75.– inkl. Backbuch und Dinkelbrot bzw. -gebäck. Anmeldung bis 07.09.2016 an 041 678 11 57.

OKTOBER

Mi. 19.10.2016: Wallfahrt nach Melchtal

14.00 Uhr. Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Einstiegsorte: Obsee: 13.10 Uhr / Kirche: 13.15 Uhr / Kaiserstuhl: 13.25 Uhr. Kosten: CHF 25.– pro Person inkl. Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 17.10.2016 an 041 678 11 57.

NOVEMBER

Do. 03.11.2016: Vortrag Bachblüten allgemein und ihre Wirkung / Kurs für sie & ihn

19.30 Uhr Pfarreizentrum Lungern. Lei-

tung: Marianne von Ah (Pilatus Drogerie, Sarnen). Kosten: CHF 20.–. Anmeldung bis 24.10.2016 an 041 678 11 57.

Ab Mo. 07.11.2016: Rotkreuzkurs Babysitting in Giswil

Mehr Infos unter www.fg-giswil.ch

Bitte Anmeldetermine beachten. Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com



Sommerkonzert der Feldmusik Lungern

Vulkanausbrüche und Lawinnenniedergänge

Das diesjährige Sommerkonzert stand unter dem Motto «Naturgewalten». Traditionell wurde der Abend von den Bläserkids eröffnet. Die jungen Bläserinnen und Bläser unter der musikalischen Leitung von Anne Stauffer und der durch das Programm führende Adi Imfeld präsentierten voller Stolz ihr Können. Das Tüpfchen auf dem «i» war der junge Posaunist Mauro Vogler. Er zeigte mit seinem Posauenensolo allen, was in ihm und den Bläserkids für eine Naturgewalt steckt.

Die Feldmusik hat sich auch dieses Jahr zu ihrem Motto etwas Spezielles einfaches lassen. Der Konzertsaal war dekoriert mit einem grossen, feuerspeienden Vulkan und mit vielen Naturgewalten-Assoziations. Schwemmholz, Geröll, Äste, Laub, ja sogar ein ganzer Lawinenkegel drang im Saal bis zu den Füßen des Publikums hervor. Die Musikantinnen und Musikanten «mussten» sogar ihre Gummistiefel anziehen. Wir können ja Tag für Tag die tolle Natur mit all ihren Seiten erleben. Ebenso vielseitig wurden die Naturgewalten musikalisch wiedergegeben. So gab es Musikwerke wie «Sonnenaufgang» und «Morgenstimmung» oder etwas aufbrausender mit «Terra Vulcania» begleitet von einem heftigen «Northwind» mit «Donner und Blitz». Und was folgt nach einem



Konzert der Feldmusik Lungern.

heftigen Sturm... ein aufhellender, klarer Himmel – «Stal Himmel».

Bis so ein Programm konzertreif ist, benötigt es viele Proben und manchmal auch Nerven. Unserem Dirigenten Remo Freiburghaus gehört ein grosses Dankeschön. Ist er es doch, der immer alle musikalischen Fäden in den Händen behält und auch bei so einigen Musikanten die Naturtalente aus ihnen herauslockt.

An dieser Stelle möchten wir von der Feldmusik Lungern uns ganz herzlich für Ihren Besuch am diesjährigen Sommerkonzert und für die Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken.

Voranzeige: Waldfest Lungern, 9., 14. und 16. Juli 2016 im Sattelwald. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website www.feldmusik-lungern.ch

Feldmusik Lungern

Schützengesellschaft Lungern

Neuer Gruppenstich am Ausschiesset

Wir stehen mitten in der Schiess-Saison und bald schon steht unser Saisonhöhepunkt, das Ausschiesset, vor der Tür. Wir laden Sie herzlich ein an unserem Ausschiesset teilzunehmen, denn dieses soll ein Anlass sein, an dem die Dorfbevölkerung teilhaben soll. Natürlich gibt es Stiche, wo es um die Präzision geht und geübtere Schützen tendenziell die Rangliste anführen werden. Doch haben wir auch Stiche im Programm, wo das reine Glück entscheidet und jeder, ob geübt oder nicht, die Chancen auf den Sieg oder zumindest auf eine gute Platzierung hat. Um unser Ausschiesset noch ein bisschen attraktiver zu machen, bieten wir neu einen Gruppen-Stich an. Drei Schützen einer Vereins-, Familien-, oder Firmen-gruppe schießen je ein sechsschüssiges Programm. Für die Rangierung werden

dann jeweils nur die drei besten Schüsse jeder Schützin, jedes Schützen gezählt. Jede Gruppe erhält einen Gruppenpreis und die Siegergruppe wird speziell ausgezeichnet.

Auch beim «Glücks-» oder «Sie+Er-Stich» können ungeübtere Schützinnen und Schützen punkten. Zunehmende Beliebtheit hat auch das Ausschiesset mit der Pistole erlangt.

Lassen Sie sich diese Gelegenheiten nicht entgehen. Wir freuen uns, wenn wir viele Schützinnen und Schützen bei unserem Endschiessen begrüßen dürfen. Reservieren Sie sich den 21.9., 5.10. oder den 9.10.2016 und auf jeden Fall den gemütlichen Ausschiessetabend vom 19.11.2016.

SG Lungern

Adväntsmärt Lungrä 2016

**An alle Bastler, Handwerker
und Künstler**

Haben Sie Lust, Ihre selbstgemachten Arbeiten zu verkaufen?

Diese Möglichkeit bietet Ihnen der
Adväntsmärt Lungrä
Sonntag, 20. November 2016
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.
Anmeldeschluss Ende September 2016.

Weitere Infos und Anmeldung:
Gisela Durrer, Hostettgasse 11,
6078 Lungern, Tel. 078 689 35 21
gisela.adventsmaert@gmx.ch

Unsere homepage
www.adventsmarkt-lungern.ch

Auch 2016 wieder am Seenachtsfest und das 41. Dorfturnier

Der FC Lungern, ein aktiver Verein

Juniorenturniere

Am 5. Juni fand unser G-Junioren-Turnier mit den Kleinsten im Kindergartenalter statt. Bei trockenen Verhältnissen haben sich 16 Mannschaften polysportiv betätigt. Insgesamt waren acht Posten aufgestellt. Bei der einen Hälfte wurde Fussball

haben, war doch für den ganzen Sonntag Regenwetter angesagt. Doch am Sonntagmorgen war es sonnig und wir konnten grünes Licht geben. Fünf Vereine mit je zwei Mannschaften trafen sich in Lungern, um während zweieinhalb Stunden ihrem Hobby nachzugehen. In Turnier-

grüssungsapéro feuerten Vorstand und Gäste die 5. Liga-Mannschaft während der ersten Halbzeit an. Danach offerierte der FC ein feines Nachtessen im Clubhaus. Von dort aus wurde auch die zweite Halbzeit verfolgt, welche mit dem Sieg unserer Mannschaft endete. In einer gemütlichen Atmosphäre wurde noch bis spät in die Nacht hinein geplaudert und gelacht.



Impressionen vom Junioren-F-Turnier.

gespielt, auf den andern Feldern wurden die Juniorinnen und Junioren in anderen Spielen gefordert. So stand Federball, «Fächis» oder Hula-Hop auf dem Programm. Den Junioren und Juniorinnen hat es sichtlich Spass gemacht. Viele von ihnen wurden von ihren Eltern angefeuert.

Am 12. Juni konnten wir das F-Junioren-Turnier wider Erwarten durchführen, obwohl wir im Vorfeld nicht damit gerechnet

form spielten sie auf zwei Plätzen. Es war toll, wie die kleinen Fussballer und Fussballerinnen um jeden Ball kämpften. Fotos von beiden Turnieren auf www.fclungern.ch

Anlass für die Sponsoren- und Ehrenmitglieder des FC Lungern

Am 4. Juni haben wir unsere Sponsoren und Ehrenmitglieder zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Nach einem Be-

Neues Angebot am Stand des FC Lungern am Seenachtsfest

Neu haben wir anstelle von Steaks unser Angebot an Hamburgern erweitert und bieten nun vom Speck-Burger bis zum Vegi-Burger sechs verschiedene Burger an. Ein Besuch im Burger-Corner lohnt sich also!

41. Dorfturnier 2016

Am Wochenende vom 3./4. September findet das traditionelle Dorfturnier statt. Der FC Lungern lädt alle herzlich ein, daran teilzunehmen. Aufgrund des Klassenduellen/Halbmarathons von Viktor Röthlin am 4. September werden die Gruppenspiele der Schüler- und Familienmannschaften nur am Samstag eingeteilt. Neu: Penaltybar mit DJ. Wir freuen uns auf ein spannendes Dorfturnier und gemütliches Beisammensein!

Ludothek Lungern

Zeit zum Spielen

In der Ludothek finden sie auch für die Sommerzeit passende Spielsachen. Verschiedene Fahrzeuge, Einräder, Trotti, die Slackline oder auch das Römer-Schach eignen sich bestens, um draussen Spass zu haben. Sollte es doch einmal regnen, sind

wir mit den neusten Brettspielen ausgerüstet. Oder wie wärs mit einem Reisespiel für die lange Autofahrt? Es besteht auch die Möglichkeit, für ein Familienfest einige Grossspiele auszuleihen. Dies ist ganz unkompliziert, ohne Jahresgebühr, möglich. So wird ihr Anlass garantiert ein Erfolg. Wir haben in den Sommerferien für Sie jeweils am Dienstag von 18.30–19.30 Uhr geöffnet, ab 22.8. dann zusätzlich auch

am Freitag von 15.00–16.00 Uhr. Haben Sie Fragen oder Anregungen, nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf:

lungern@ludotheken-ow.ch

Weitere Infos auch unter www.fzo.ch (Ludotheken, Lungern)



Tournee macht Halt in Lungern

LILLITH – das wandelnde Märchenspektakel

Aus einem Bus wird ein Schiff, aus einem Mädchen ein Jüngling, aus der Fremde das Zuhause.

Zum Inhalt:

Lillith wächst als Einzelkind eines armen Bauers in einem Schweizer Bergtal um 1800 auf. Vor dem Schlafengehen erzählt ihr der Vater wilde Seemannsgeschichten aus seinen Jugendtagen und singt in einem alten Schlaflied vom Meer. Eines Tages sucht ein Offizier in der Gegend nach tüchtigen Jünglingen für die Bemannung seines Han-

delsschiffs. Lillith verkleidet sich in Vaters alte Kleider, bietet sich als Jüngling Lilo an und verlässt ihren Vater.

Auf hoher See erwartet Lillith eine böse Überraschung: Das vermeintliche Handelsschiff ist in Wahrheit ein Piratenschiff. Auf scheinbar unbestimmtem Kurs, muss sich Lillith als Lilo in einer ungleichen Männerbande mit launischer Kapitänsmutter behaupten. Die Männer finden Freude an Lilo, und an Lillith! Der leicht zurückgebliebene Kapitän mag ihn geschwisterlich, der feminine Erik fühlt sich zu ihm hingezogen

und der skeptische Monold entdeckt Lilliths wahre Natur und beschützt sie.

Aber wie das Schiff bald seinem geheimen Ziel näherkommt, schweben sie alle in Lebensgefahr: Die furiose Meeressäugin fordert ihren Zoll! Lillith wird zur Schlüsselfigur in einem Pakt der Piraten mit der Göttin und entdeckt ihre wahre Herkunft.

Dauer ca. 70'

Vorstellung beim Pfarreizentrum am 18. September 2016, 19.00 Uhr

Das jetzige Badi-Team ist in seiner letzten Saison

Neuigkeiten aus der Bürgler Badi

Die Bürgler Badi hat sich in den letzten Jahren immer mehr entwickelt. Viele Badi-gäste, Jakobswanderer, Schulreisen, verschiedene Gruppen und Vereine haben sich gerne dort aufgehalten und gemütliche Stunden verbracht.

Die Familien Rita und Gery Kiser (seit 2002), Jacqueline und Tres Bacher (seit 2004) und Vreni und Peter Müller (seit 2006) betreiben die Badi und tätigen den Unterhalt, Rasenmähen, Reparaturen, neue Anschaffungen, Reservationen und die Kehrricht-

entsorgung. Finanziert werden die Ausgaben mit den Kässeli in der Badi, Spenden von Privatpersonen und Beiträgen der Gemeinde und des Tourismus-Vereins.

Das Badi-Team erhält für diese Arbeit keine Entschädigung, einzig ein gemeinsames Nachtessen im Jahr wird aus der Badi-Kasse bezahlt.

Seit 2005 wird auch jedes Jahr das Konzert «Rock am See» und «Bürgler Badi-fäscht» mit etlichen freiwilligen Helfern veranstaltet.

Am 12. August rockt die **AC/DC-Coverband DC/AC aus Kirchberg** und am 13. August spielt die Formation **«Echo umä Lungersee»** in der Bürgler Badi.

Diese zwei Anlässe werden die letzten des jetzigen Bürgler Badi-Teams sein. Die drei Familien standen viele Jahre für die Bürgler Badi ein und hoffen, dass sich Nachfolger finden lassen.

Das Badi-Team und die Helfer freuen sich über viele Gäste am 12./13. August 2016 in der Bürgler Badi!

Rock am See
12. August 2016
mit
DC/AC
Festwirtschaft mit Grilladen ab 19.00 Uhr
Konzertbeginn 20.30 Uhr
Eintritt frei

Badifest Bürglen
13. August 2016
ab 17.00 Uhr
Verbringen Sie einen gemütlichen Sommerabend, bei Speis und Trank, in der gedeckten und geheizten Bürgler Badi. Unterhaltung mit «Echo umä Lungersee» und Gumpischloss für die Kinder
Das Baditeam mit Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Gemeinsame Aktivitäten mit dem Samariterverband

150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz

Das SRK wurde 1866 in Bern gegründet und war zunächst ausschliesslich auf militärische Bedürfnisse ausgerichtet: Mithilfe im Sanitätsdienst des Heeres und Betreuung der Familien von eingezogenen Soldaten im Kriegsfall.

Mit der Gründung regionaler Sektionen stieg die lokale Verankerung. Entsprechend nahmen die Sektionen Bedürfnisse und Anliegen aufgrund der regionalen Verhältnisse wahr und begannen, entsprechende Unterstützung anzubieten. Damit wurde die Entwicklung hin zu zivilen und sozialen Aufgaben gefördert. Ge-

samt-schweizerisch übernahm das Rote Kreuz zudem Verantwortung im Blutspendewesen und in der Ausbildung von Krankenpflegepersonal. Die Ausbildungsverantwortung beschränkt sich aufgrund der gesetzlichen Anpassung der Berufsbildung heute auf den Lehrgang Pflegehelfer/in SRK.

Heute tragen die Rotkreuz-Kantonalverbände – sie haben die Sektionen als lokale Stützpfiler des SRK abgelöst – Verantwortung für Schulung und Fortbildung von Pflegehelferinnen und bieten für die Bevölkerung Kurse in den Bereichen Gesundheit, Gesundheitsförderung und Betreuung an.

Eine grosse Verantwortung tragen sie bei der Unterstützung älterer und kranker Menschen dabei, länger gut zu Hause zu leben. Dazu dienen vor allem Fahrdienst, Notrufsystem sowie Entlastungs- und Besuchsdienste.

Neben den 24 Kantonalverbänden gehören dem Schweizerischen Roten Kreuz fünf nationale Rettungsorganisationen als Mit-

glied an: Samariterbund, Lebensrettungsgesellschaft, Militärsanitätsverband, Redog (Suche, Ortung und Rettung) und die Rega.

150 Besuche von SRK und Samaritern

Gemeinsam mit dem Samariterverband Unterwalden und den örtlichen Samaritervereinen wollen wir nicht uns selber feiern, sondern der Bevölkerung symbolisch etwas von der Unterstützung zurückgeben, die wir geniessen.

Wir planen 150 Besuche bei allein lebenden Menschen, die etwas Zeit für ein Gespräch und ein kleines Andenken erhalten. – Hätten Sie Freude an einem Besuch? Dann melden Sie bitte Name, Adresse und Alter dem SRK. Mit etwas Glück erhalten Sie in der zweiten Oktoberhälfte das gewünschte «Bsüechli» von uns.

Anmeldung bis Mitte September an 041 500 10 80 oder info@srk-unterwalden.ch

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

Wir sind an der Gwärb 16:
- Haarzöpfelkurs
- Wettbewerb
- Diverse Spezialangebote
Infos: Im Geschäft oder
www.coiffeurfanger.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr

MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Supersparsam in A+++ Die NoFrost-Gefrierschränke



- Professionelle Kältequalität durch NoFrost-Technologie: Nie mehr Abtauen!
- Supersparsam im Energieverbrauch



Ihr Fachhändler berät Sie gerne und kompetent.

Elektro Service
Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26
6078 Bürglen OW
el.service@bluewin.ch
Telefon 041/678 22 33



LIEBHERR

nofrost.liebherr.com

Generalimport: www.fors.ch

She-Ra

Bettina Dietrich
Brunnenmadstrasse 4
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Juli bis Oktober 2016

Stand Internet vom 5. Juli 2016

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Sonntag, 31. Juli	Brünigschwinget	Brünigareal	OK Brünigschwinget	
Sonntag, 31. Juli	11. Seenachtsfest	Seebecken Lungern	OK Seenachtsfest, Lungern	18.00 Uhr
Freitag, 5. August	Obligatorisches Bundesprogramm	Brünig Indoor	SG Lungern	18:30–21.00 Uhr
Freitag, 12. August	Rock am See mit DC/AC	Bürgler Badi	Badi-Team Bürglen	19:00–02.00 Uhr
Samstag, 13. August	Bürgler Badifäscht	Bürgler Badi	Badi-Team Bürglen	17:00–01.00 Uhr
Donnerstag, 18. August	LILLITH – Ein Märchenspektakel auf vier Rädern	Pfarrei	Stradini Theater	19:00–20.30 Uhr
Freitag, 19. August	Obligatorisches Bundesprogramm	Brünig Indoor	SG Lungern	18:30–21.00 Uhr
Freitag, 19. August	Heimatabend mit dem Obwaldner Trachtenchörl	Bergrestaurant Chäppeli	Lungern Tourismus	19.30 Uhr
Samstag, 20. August	Jubiläums-Vereinsausflug	Melchsee-Frutt	Fischerfreunde Lungern (FFL)	
Mittwoch, 24. August	Feuer im Haushalt / Kleinlöschgeräte	Mehrzweckgebäude	FMG Lungern	20.00 Uhr
Dienstag, 30. August	Blutspenden	Pfarreisaal	Samariterverein Lungern	17.30 Uhr
Samstag, 3. September	Finaltag Clubmeisterschaft Einzel	Tennisplatz Lungern	Tennisclub Lungern	
Samstag, 3. September	Schwingerschnuppernachmittag	Schwinghalle Lungern	Schwingersektion Lungern	
Sonntag, 3. September	Lungerer Dorfturnier	Fussballplatz Lungern	FC Lungern	
Sonntag, 4. September	Lungerer Dorfturnier	Fussballplatz Lungern	FC Lungern	
Montag, 5. September	Monatsübung	Suppensäali	Samariterverein Lungern	19.30 Uhr
Samstag, 10. September	80 Jahre Jungwacht Lungern	Pfarreizentrum lungern	Jungwacht Lungern	
Samstag, 10. September	Clubmeisterschaft Finaltag Doppel	Tennisplatz Lungern	Tennisclub Lungern	
Samstag, 17. September	Jubiläums-Ausflug	Ausflug	Kirchenchor Lungern	
Samstag, 17. September	Vereinsausflug	Ausflug	Sport Union Lungern	
Mittwoch, 21. September	Ausschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	18.30–21.00 Uhr
Mittwoch, 21. September	Backen: Dinkelbrot / -gebäck	Schulküche Gräbli	FMG Lungern	19.00 Uhr
Freitag, 23. September	Hommage rancout-rancourt	Kunst im Berg	Brünig Park	
Freitag, 23. September	Gwärb 16	Dorf Lungern, Industrie	OK Gewerbeausstellung	
Samstag, 24. September	Gwärb 16	Dorf Lungern, Industrie	OK Gewerbeausstellung	
Sonntag, 25. September	Gwärb 16	Dorf Lungern, Industrie	OK Gewerbeausstellung	
Sonntag, 25. September	Alphornmesse St. Anton Giswil	Kirche St. Anton, Giswil	Kirchenchor Lungern	
Samstag, 1. Oktober	Wildchinoise à discretion	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00 Uhr
Mittwoch, 5. Oktober	Ausschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	18.30–21.00 Uhr
Freitag, 7. Oktober	7./8. Warm up-Fasnacht	Brünig Park	Brünig Park	20.00 Uhr
Samstag, 8. Oktober	7./8. Warm up-Fasnacht	Brünig Park	Brünig Park	20.00 Uhr
Sonntag, 9. Oktober	Ausschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	13.30–17.00 Uhr
Montag, 17. Oktober	Monatsübung	Suppensäali	Samariterverein Lungern	19.30 Uhr
Mittwoch, 19. Oktober	Wallfahrt nach Melchtal	Wallfahrtskirche	FMG Lungern	13.10 Uhr
Freitag, 21. Oktober	Helferessen		Sport Union Lungern	
Sonntag, 23. Oktober	Äplerchiuwisontag	Pfarrkirche	Äplerbruderschaft Lungern	
Dienstag, 25. Oktober	Altpapiersammlung	Dorf Lungern	Schule Lungern	
Freitag, 28. Oktober	Äplerchiuwi	MZG Lungern	Äplerbruderschaft Lungern	
Samstag, 29. Oktober	Wildchinoise à discretion	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.